

Marlinger Dorfblattl



Erscheint zweimonatlich; Versand im Postabonnement Art. 2 - Absatz 20/c - Gesetz 662/96 - Filiale von Bozen

Marling, November 2006

Nr. 6

Hohe Auszeichnung für Altbürgermeister Karl Gögele



Die Dorfbevölkerung von Marling gratuliert dem Altbürgermeister Karl Gögele zur Verleihung des Verdienstkreuzes des Landes Tirol. Verliehen am 24. September 2006 auf Schloss Tirol auf Grund hervorragender Verdienste um das Gemeinwesen.

An mein Dorf

Längst schun hon i gwellt
a Lobliad singen
dir, mein Dorf,
obr – i hons nit gekennt:
seine Händ
hom mi nit za hëibm vermegg,
wenn i aweck hon gwellt
und dein Gsicht
hot mir Grimassn gschnietn.
Inzwischn homr beade
greart und glocht und glietn...
und wenn i iatz in Spiagl schaug,
siech i lei Runzlen
und i zweifl,
ob i no za eppas taug.

Du hingegn
hosch so monche Runzln ingetauscht
gegn a ollzuglotte Haut!
Drzua tuasch di oftramol
mit fremme Fedrn auß'rputzn
und – wenn i ehrlich bin –
du bisch mr atia za laut!
Nit olm kann i di verstiahn,
obr heint – heint
kann i dir a Lobliad singen,
weil i di mog,
mein Dorf!

Maridl Innerhofer



Aus der Gemeinde



Beschlüsse des Ausschusses

Gemeindebediensteter Lamprecht Josef: Versetzung in den Ruhestand mit Wirkung 01.01.2007

• Der Gemeindeausschuss nimmt das Gesuch des Bediensteten Lamprecht Josef vom 26.09.2005, mit welchem dieser um die Versetzung in den Ruhestand mit Wirkung 01.01.2007 er sucht, an.

Errichtung eines Gehsteiges und Radweges in der Gampenstraße Richtung Tschermers: Beauftragung eines Technikers

Es wird daran erinnert, dass es angebracht erscheint, die verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der Gampenstraße fortzuführen und zu diesem Zweck einen Techniker mit der Ausarbeitung des diesbezüglichen Projektes zu beauftragen.

Kindergarten - Beauftra-

gung einer Firma mit Reinigungsarbeiten

Es wird daran erinnert, dass es notwendig ist, eine gründliche Reinigung des Kindergartengebäudes vor Beginn des Kindergartenjahres durchzuführen. Der Auftrag ergeht an die Firma Extracta zum Gesamtbeitrag von € 1.350,00 zuzgl. MwSt.

Genehmigung der Jahresabschlussrechnung 2005 für die Führung des Vereinshauses

Der Gemeindeausschuss nimmt Einsicht in die Jahresabschlussrechnung 2005 der Vereinshausverwaltung und beschließt diese zu genehmigen und den Fehlbetrag in Höhe von € 11.241,44 an die Vereinshausverwaltung auszuführen.

Bodenverbesserungskonsortium „Marling-Berg“:

Übertragung der Instandhaltung des ländlichen Wegenetzes - Jahr 2005

Der Gemeindeausschuss stellt fest, dass die Landesverwaltung einen Beitrag aus dem L.G. Nr. 50 vom Jahr 2005 für die Instandhaltung des ländlichen Wegenetzes in Höhe von € 11.927,59 gewährt hat. Deshalb beschließt der Gemeindeausschuss an das Bodenverbesserungskonsortium Marling Berg einen Beitrag in Höhe von € 7.330,03 zu gewähren und auszuzahlen. Dieser Betrag wurde im Verhältnis zur Länge des ländlichen Wegenetzes im Aufgabenbereich des Bodenverbesserungskonsortiums errechnet.

Einrichtung des Schulausspeisungsdienstes für das Schuljahr 2006/2007

Der Gemeindeausschuss beschließt, für das Schul-

jahr 2006/2007 den Schulausspeisungsdienst für die Grundschüler einzurichten, und zwar für jene Tage, an welchen am Nachmittag verpflichtende Unterrichtsstunden stattfinden. Weiters beschließt der Gemeindeausschuss, 2 Betriebe (Restaurant Neuhaus und Restaurant Traubenwirt) mit der Durchführung dieses Dienstes gemäß vorliegenden Angeboten zu betrauen. Von den Eltern der Schüler wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von € 3,20 pro eingenommener Mahlzeit eingehoben.

Errichtung des Untersteiner-Steiges - Hinterlegung der Enteignungsentschädigung

Es wird daran erinnert, dass die Arbeiten zur Errichtung des Untersteiner-Steiges abgeschlossen sind und die zu erwerbenden dies-



bezüglichen Grundstücke nunmehr feststehen. Nach Einsichtnahme in das diesbezügliche Verzeichnis beschließt der Gemeindeausschuss dieses zu genehmigen und die jeweiligen Beträge beim Schatzmeister der Gemeinde Marling zu hinterlegen. Die Gesamthöhe der Entschädigungen beläuft sich auf € 25.997,40.

Gewährung des außerordentlichen Bildungsurlaubes

Der Gemeindeausschuss genehmigt der Bediensteten Garber Andrea den Bildungsurlaub von 150 Stunden für das Schuljahr 2006/2007.

Abwassersammler Vigiljoch - Errichtung des Absatzbeckens und der Filtersackanlage - Vergabe der Arbeiten

Der Gemeindeausschuss nimmt Einsicht in das Protokoll über den halbamtlichen Wettbewerb aus welchem hervorgeht, dass die einzige Firma AVO GMBH aus Burgstall ein Angebot unterbreitet hat. Nach Feststellung, dass das Angebot einen Abschlag von 8,5 %

auf den Ausschreibungspreis beinhaltet, beschließt der Gemeindeausschuss die genannte Firma mit den Arbeiten zur Errichtung der Filtersackanlage beim Abwassersammler Vigiljoch zum Gesamtbetrag von € 69.710,00 zuzgl. MwSt. zu beauftragen.

Herrn Dr. Ing. Michael Klotzner wird mit der Erstellung des Projektes und mit der Sicherheitskoordination in der Planungsphase zum Gesamtbetrag von € 5.560,49 MwSt. beauftragt.

Durchführung von Vermessungsarbeiten

in der Gampenstraße in der Nähe der Pension Rosmarie. Die Arbeit wurde von Herrn Geom. Stefan Fabi zum Rechnungsbetrag von € 309,50, MwSt. und Fürsorgebeitrag inbegriffen, durchgeführt.

Vereinshaus Marling - Austausch eines Fensters

Festgestellt dass über dem Eingang eine Fensterscheibe „blind“ geworden ist und ersetzt werden muss, beauftragt der Ausschuss die Firma Ivo Covi mit den Arbei-



ten zu einem Gesamtbetrag von € 340,00 zuzgl. MwSt.

Errichtung eines Gehsteiges und Ausbildung eines Fahrradweges entlang der Gampenstraße im Bereich Lebenbergergraben - Zufahrt Haus Christine - Genehmigung des Projektes und Ausschreibung der Arbeiten

Der Gemeindeausschuss nimmt Einsicht in das diesbezügliche Projekt, erstellt von Herrn Dr. Ing. Stefano Baldini aus Marling, welches einen Gesamtaufwand von € 204.383,76 aufweist und beschließt dieses zu genehmigen. Mit den Arbeiten soll im November begonnen werden.

Ankauf von Straßenentwässerungsrinnen

Zur effektiven Entwässerung des Jochweges ist es erforderlich, eine bestimmte Anzahl von Wasserspulen einzubauen. Nach Einsichtnahme in die vorgelegten Angebote erteilt der Ausschuss der Firma Metallsider GMBH aus Trient den Auftrag für die Lieferung von 20 Stück Straßenentwässerungsrinnen zum Ge-

samtbetrag von € 1.852,00 zuzgl. MwSt.

Arztambulatorium-Ankauf einer Behandlungsliege

Firma ILEC KG aus Tschermes zum Gesamtbetrag von € 1.353,00 zuzgl. MwSt.

Genehmigung einer Vereinbarung für den Bau einer Unterführung für den Fahrradweg

Es wird daran erinnert, dass derzeit die Projektierung für den Bau der neuen Anschlussstraße an die MEBO im Gange ist, wo auch die Errichtung einer Unterführung für den Fahrradweg vorgesehen ist. Es wird als



günstig erachtet, den Bau der Unterführung zusammen mit der Errichtung der Anschlussstraße durchzuführen und somit die Landesverwaltung mit der Errichtung der Unterführung zu beauftragen. Der Gemeindevorstand nimmt Einsicht in einen Entwurf einer Vereinbarung zwischen Gemeinde Marling und Autonome Provinz Bozen und beschließt diese zu genehmigen.

Vereinshaus Marling - Ankauf eines Rednerpultes
Da das Vorhandene im Laufe der Umbauarbeiten beschädigt wurde und nicht mehr repariert werden kann, ist es erforderlich, ein neues Rednerpult anzukaufen. Die Gesamtkosten belaufen

sich auf € 1.726,80, einschl. MwSt.

Schatzamtswettbewerb - Ausschreibung eines halbamtlichen Wettbewerbes für die Vergabe mittels Privatverhandlung

Es wird daran erinnert, dass in der vergangenen Ratsitzung das Auflagenheft für die Vergabe des Schatzamtswettbewerbes genehmigt wurde. Nachdem der derzeitige Schatzamtswettbewerb am 31.12.2006 ausläuft, beschließt der Gemeindevorstand, einen halbamtlichen Wettbewerb für die Vergabe des Schatzamtswettbewerbes ab 1. 1. 2007 für die Vertragsdauer von 5 Jahren auszuschreiben und legt die näheren Bedingungen für die Angebotsstellung fest.

Besprechung über die Erweiterungszone Mitterhofer
Der Bürgermeister berichtet, dass der dem geförderten Wohnbau vorbehaltene Teil der Erweiterungszone Mitterhofer so gestaltet ist, dass es faktisch unmöglich ist, 2 Wohneinheiten samt zugehörigen Garagen zu errichten. Dies wurde anhand verschiedener Projektierungsversuche, wie auch vom Amt für Baulandbeschaffung des Landes festgestellt. Nach kurzer Besprechung entscheidet der Gemeindevorstand, des-

halb im geförderten Teil der Erweiterungszone Mitterhofer nur eine Wohneinheit errichten zu lassen.



Gepflegte Wanderwege

Zahlreiche Wanderwege ermöglichen es Einheimischen und Gästen in Marling die Natur zu genießen



und einmal den Alltag zu vergessen. Für die Instandhaltung und Pflege der vielen Pfade und Wege sorgte in dieser Saison der Gemeindegewerkschafter Hermann Matzoll. Folgende Strecken gehören – neben anderen

Aufgaben - zu seinem Arbeitsbereich: Trimm-Dich-Pfad, Waalweg, Untersteiner-Steig, Höhenweg, Jochweg, Flatschersteig, Eggersteig, 9er Weg, Tschiggen-Steig, Kofler-Steig, 7er Weg, 10er Weg.

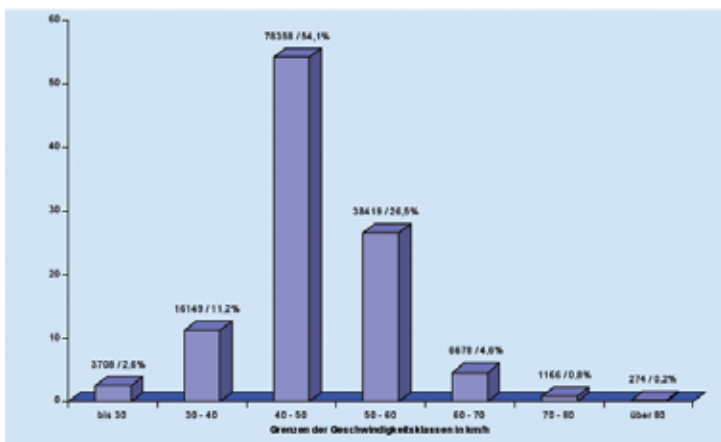
Neues Geschwindigkeits-Messgerät



Das Gerät zeigt die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Fahrzeuge an. Gleichzeitig werden diese Daten (Geschwindigkeit und Anzahl der Fahrzeuge)

gespeichert und geben Aufschluss über den Verkehr über einen längeren Zeitraum. Das Ziel ist es, den Verkehrsteilnehmer daran zu erinnern, dass er sich

Viasis 3000 Häufigkeitsauswertung



Messort: Bearbeitung:
 Auswertebeginn: giovedì, 07/09/2006, 07.31 Uhr Auswertende: martedì, 19/09/2006, 08.30 Uhr

EINWEIHUNG

des neuen

ARZTAMBULATORIUMS

am Samstag, 11. 11. 2006 um 11.00 Uhr
im Mehrzweckgebäude von Marling

Auf Ihr Kommen freut sich die Gemeindeverwaltung



EINWEIHUNG

der neuen

BÜHNE IM VEREINSHAUS

mit Premiere des Advents- und Weihnachtsmusicals
„Eine himmlische Aufregung“

am Samstag, 2. 12. 2006 um 19.00 Uhr
im Vereinshaus von Marling

Weitere Aufführungen des Musicals:
Dienstag, 12. 12. 2006 um 14.30 Uhr
Samstag, 16. 12. 2006 um 19.00 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich die Gemeindeverwaltung



auf einer Straße innerhalb geschlossener Ortschaft befindet. Dieses mobile Gerät soll abwechselnd an gefährlichen Straßenabschnitten montiert werden und aufgrund der Werte gezielte Kontrollen ermöglichen, um die Raser auszuforschen.

Einige Daten der Anfangsphase:

Auffallend ist, dass werktags ca. 57 % der Fahrzeuglenker eine Geschwindigkeit zwischen 40 und 50 km/h einhalten und ca. 23

% zwischen 50 und 60 km/h fahren. Von Samstag auf Sonntag allerdings fahren nur 38,3 % zwischen 40 und 50 km/h und ebenfalls ca. 38 % fahren zwischen 50 und 60 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit erzielte ein Fahrer mit 114 km/h am Mittwoch um Mitternacht. Im Durchschnitt wurden an Werktagen ca. 20.000 Messungen registriert. Am Sonntag reduzieren sich die Werte auf ca. 6.500 Fahrzeuge pro Tag.

Für Südtirol viel geleistet

Ehrung für Herrn Prof. Dr. jur. Christian Steger, Hauptgeschäftsführer des Gemeindetages Baden Württemberg, Chef über 1.200 Gemeinden, wurde kürzlich eine große Ehrung zu teil und dies gleich mehrfach. LH Luis Durnwalder bedankte sich mit einem Buch mit persönlicher Widmung für die jahrzehntelange Mitgliedschaft im Südtiroler Kulturwerk und die jahrelange gute Zusammen-

arbeit mit dem Südtiroler Gemeindenverband.

Bürgermeister Dr. Walter Mairhofer und Tourismusvereinspräsident Luis Arquin konnten Herrn Dr. Steger mit Gattin Elisabeth ebenfalls als Dank eine Widmung mit Urkunde für 27jährige Treue zum Urlaubsort Marling überreichen. Den Gratulanten schließen sich die Gastgeber Leni und Luis Arquin vom Burgräflerhof an.



Im Bild von l.n.r.: BM Dr. Walter Mairhofer, Marion Werth, Doris Kofler, Frau Steger, Dr. Christian Steger, Präsident des Tourismusvereines Alois Arquin

Baukonzessionen August 2006 Concessioni edilizie Agosto 2006	
Inhaber/titolare	Arbeiten/lavori
Hellrigl Wolfgang, A. Pattis Str. 13 - Marling Via A. Pattis 13 - Marlengo	Qualitative und quantitative Erweiterung Hotel Sonnenhof Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'hotel Sonnenhof
Oberhofer Norbert & Gottfried Kuenz KG/sas Weingartnerstr. 41 - Algund Via Weingarten 41 - Lagundo	Teilweise Überdachung einer Terrasse Copertura parziale di una terrazza
Ladurner Karl, Fischer Margareth Max Valier Str. 7/I - Marling Via Max Valier 7/I - Marlengo	Errichtung von Sonnenkollektoren Installazione di collettori solari
Cafè Gravenstein d. Leimgruber O. & Co. KG/sas, Max Valier Str. 11/I - Marling Via Max Valier 11/I - Marlengo Roveda Angela, Turri Gino, A. Hofer Str. 30 - Meran Via A. Hofer 30 - Merano	Austausch der bestehenden Fenster durch Fenster - Türelemente Sostituzione di finestre con serramento ad altezza come esistente
Mitterhofer Anna Maria, F. Innerhofer Str. 28/I - Marling Via F. Innerhofer 28/I - Marlengo	Bau eines Wintergartens Costruzione di una veranda
Prantl Günther, Zeller Ursula, J. Kravogl Str. 1/II - Marling Via J. Kravogl 1/II - Marlengo	Erweiterung eines Wohnraumes Ampliamento di una stanza
Stampfl Maria Theresa, Gampenstr. 29 - Marling Via Palade 29 - Marlengo	Änderung Zweckbestimmung von Werkstatt in Garage Modifica della destinazione d'uso da officina in garage
Wolf Verena, J. Kravogl Str. 2 - Marling Via J. Kravogl 2 - Marlengo	Sanierung des Wohnhauses Risanamento della casa d'abitazione
Ganthaler Alois Ignaz, Mitterterzerstr. 12/I - Marling Via Terzo di Mezzo 12/I - Marlengo	Erweiterung der bestehenden Hofstelle mit Ferienwohnungen für Urlaub auf dem Bauernhof Ampliamento del maso esistente con appartamenti destinati all'attività di agriturismo

Der Herd ist kein Allesfresser

Die Handhabung eines Holzofens bzw. eines Holzherdes ist relativ einfach. Nichtsdestotrotz können durch Fehlbedienungen und unsachgemäßes Verhalten schwere Umweltbelastun-

gen und Schäden am Ofen entstehen.

Voraussetzungen für eine gute Verbrennung sind:

- Ein für die Holzverfeuerung geeigneter Herd / Ofen

- Trockenes und unbehandeltes Holz
- Angemessene Stückholzgröße
- Ausreichende Luftzufuhr

Die 2 häufigsten Fehlgriffe sind:

Falsches Brenngut: In den Hausöfen darf nur unbehandeltes, unbeschichtetes und gut getrocknetes Holz verbrannt werden. Wer andere Materialien verbrennt, überfordert den eigenen Ofen/Herd. Das Fehlen einer künstlichen Luftzufuhr, einer aufwändigen Rauchgasreinigung im Kamin und die niedrigen Verbrennungstemperaturen lassen in unseren Öfen/Herden besonders giftige Abgase entstehen. Nicht verbrannt werden dürfen deshalb:

- plastifiziertes Papier,
- Folien,
- Zeitschriften,
- behandeltes Holz,
- Sperrplatten,
- Kunststoffe jeglicher Art,
- Verpackungen oder Verbundstoffe (Tetra Pak)

Nicht ausreichend getrocknetes Holz: Das im Holz enthaltene Wasser muss bei der Verbrennung verdampfen. Je trockener das Holz, desto besser verbrennt es. Somit hängt der Heizwert von Holz im Wesentlichen



vom Feuchtigkeitsgehalt ab. Bei feuchtem Holz werden die optimalen Temperaturen (bis 800 °C) im Ofen/Herd nicht erreicht. Das Holz brennt nicht richtig; es entstehen giftige Abgase.

Die schwerwiegendsten Auswirkungen unsachgemäßer Verbrennung:

Giftcocktail in der Luft und in den eigenen Räumen. Die gesundheitlichen Auswirkungen reichen von Atemwegserkrankungen bis zur Zunahme des Krebsrisikos.

Herabsetzung der Anlagendauer: Die aggressiven Gase bzw. Säuren, die sich beim Verbrennen von Abfällen bilden, sind dafür verantwortlich, dass sich die Lebensdauer von Holzöfen und Holzherden stark reduziert. Folge: die Feuerungsanlage muss schon nach wenigen Jahren ersetzt werden.

Wichtig:

Wer einen Gasofen hat, wird gebeten, nicht zusätzlich auch noch den Kachelofen einzuheizen, wenn die Grenzwerte überschritten werden. Ansonsten kann im heurigen Jahr mit Holzöfen geheizt werden.

Feinstaubproblematik

In 16 Gemeinden Südtirols gilt das Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Katalysator von November bis März
Der neue Luftqualitätsplan zur Feinstaubbekämpfung wurde von Seiten der Bürgermeister der 16 Gemeinden, welche vom Landesluftqualitätsplan betroffen sind, genehmigt. Die Gemeinden des Burggrafenamtes, welche vom Landesluftqualitätsplan betroffen sind, sind folgende: Meran, Lana, Tschermes, Marling, Algund, Tirol und Burgstall. Die Maßnahmen treten fortschreitend bis



zum Jahre 2010 in Kraft, damit Privatpersonen sowie Betriebe die Möglichkeit haben, ihre alten und umweltverschmutzenden Fahrzeuge zu ersetzen oder einen Partikelfilter in Dieselfahrzeuge einzubauen. Die Verkehrseinschränkungen im heurigen Winter sind in der

Zeitraum der Fahrverbote	Tageszeiten der Fahrverbote	Vom Fahrverbot betroffene Fahrzeuge
Vom 2.11. 2006 bis 30. 3. 2007 von Montag bis Freitag, ausgenommen an Feiertagen	von 7.00 bis 10.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr	- alle Fahrzeuge der Klasse „Euro 0“ und - Zweitakt-Motorräder und -Mopeds ohne Katalysator;
Wird nach 3 aufeinanderfolgenden Tagen der zulässige Grenzwert der PM 10 überschritten, tritt am sechsten (6.) Tag der Aktionsplan ein	von 7.00 bis 19.00 Uhr	- alle Fahrzeuge der Klasse „Euro 0 und Euro 1“, - Dieselfahrzeuge ohne zugelassenen Partikelfilter, - alle Zweitakt-Motorräder und Mopeds;
Nach 8 aufeinanderfolgenden Tagen der Überschreitung des zulässigen Grenzwertes der PM 10, tritt ab den neunten (9.) Tag die zweite Phase des Aktionsplanes ein	von 9.00 bis 19.00 Uhr	- alle Fahrzeuge der Klasse „Euro 0 und Euro 1“, - alle Zweitakt-Motorräder und -Mopeds, - Dieselfahrzeuge ohne zugelassenen Partikelfilter, - alle Fahrzeuge, die nicht wenigstens zwei Personen an Bord haben, ausgenommen sind die Fahrzeuge der Klasse „Euro 0 und Euro 1“;

Tabelle unten angeführt. Für genauere Informationen über Ausnahmesituationen und andere vorgesehene Maßnahmen verweisen wir auf die Internetseite www.verkehr-bewegt.it, welche von der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt eingerichtet wurde, um über

die nachhaltige Mobilität zu informieren.

Wir verweisen noch auf die kostenlose grüne Nummer der Autonomen Provinz Bozen, welche diesbezüglich ab dem 18. Oktober 2006 Auskünfte erteilt: 848-881122
Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt - Dr. Martin Stifter

Wichtiger Hinweis:

Marling unterstützt die Aktionen im Rahmen der Reduzierung des Feinstaubes. **Straßen werden allerdings in Marling keine gesperrt.** Die Gampenstraße und die

Nörderstraße sind wichtige Durchzugsstraßen, die nicht gesperrt werden können. Die Sperrung von Gemeindestraßen wie Felix-Weg, Lebenberger-Straße, Mitterterzer-Straße oder Bergerweg ergäbe keinen Sinn.

Neues Schulgebäude

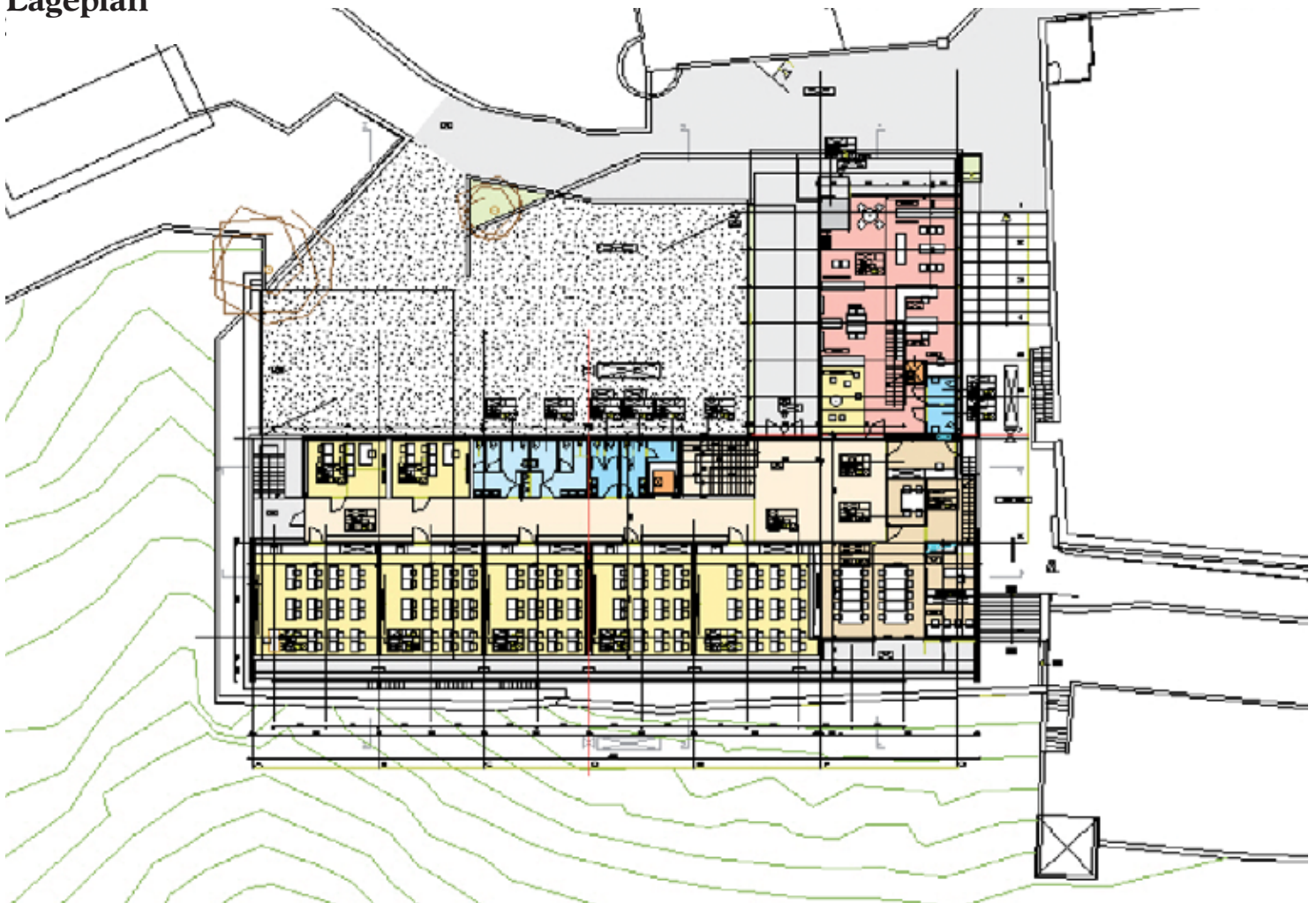
Planung des neuen Schulgebäudes geht zügig voran. In dieser Ausgabe des Dorfblattes wollen wir einen Einblick in die detaillierte Planung geben. Der Neubau der Grundschule stellt für die Gemeindeverwaltung neben

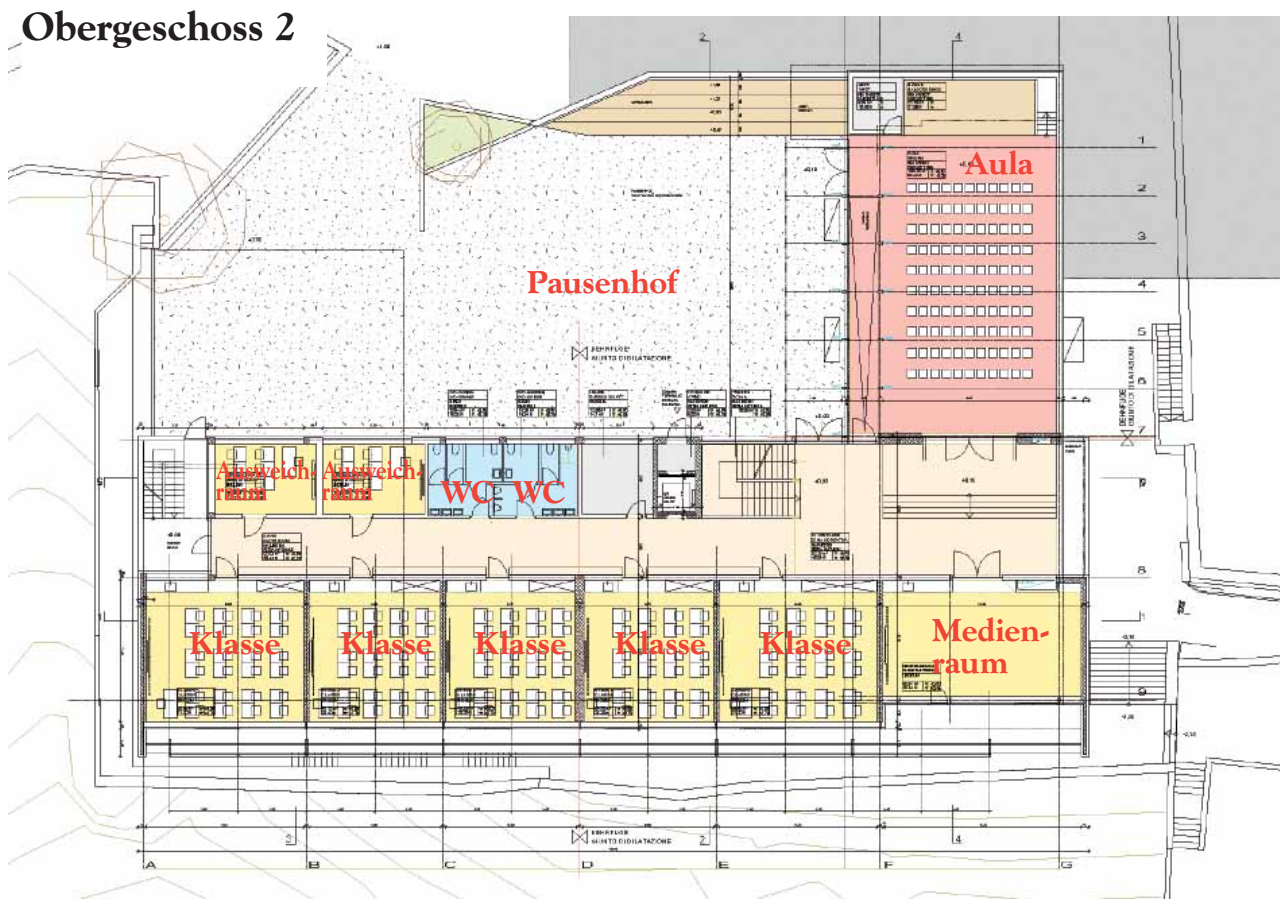
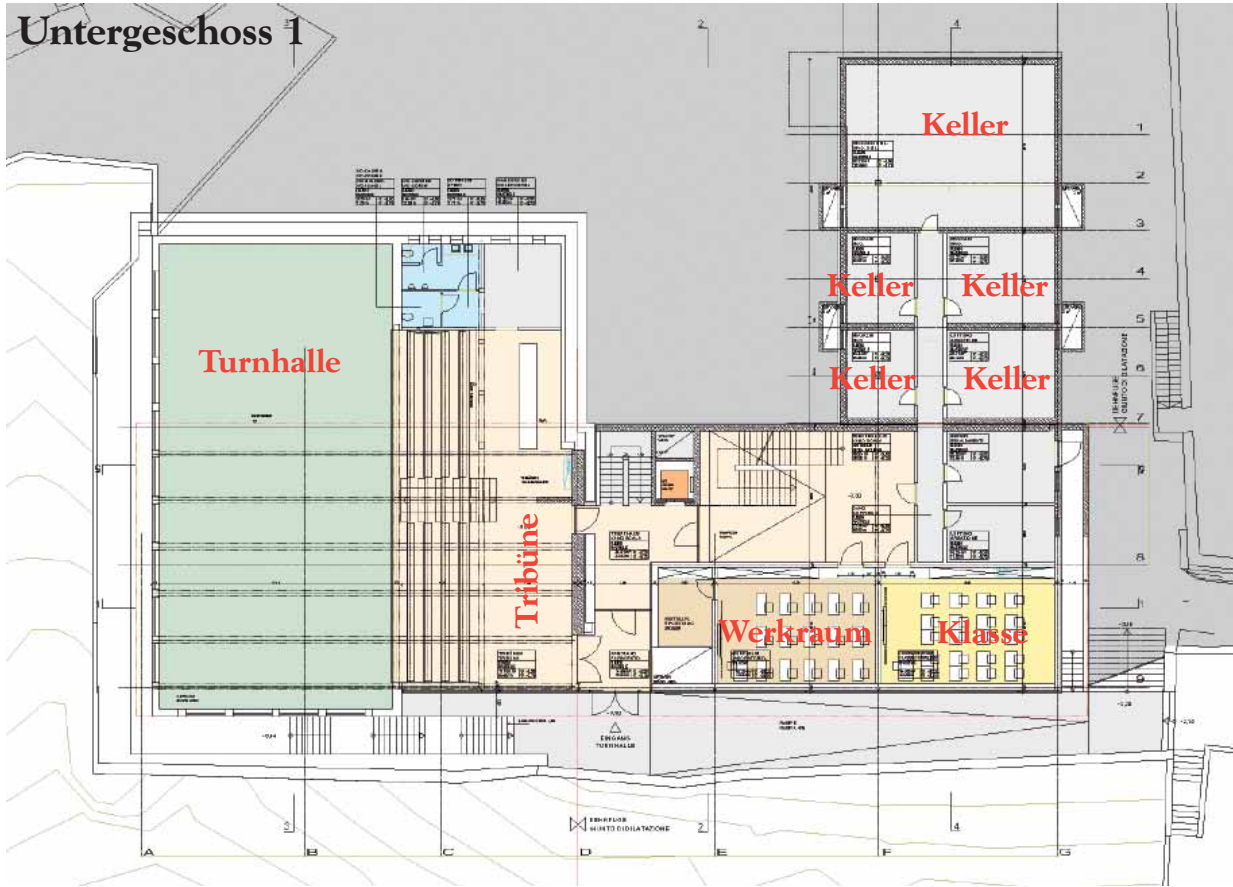
der Trinkwasserproblematik sowohl finanziell als auch organisatorisch die größte Herausforderung in den nächsten Jahren dar. Dabei darf allerdings nicht vergessen werden, dass im Zuge des Schulneubaues gleichzeitig

die schon lange fällige Neugestaltung des Pausenhofes, die Realisierung einer Tribüne für die Turnhalle, die Erweiterung der Dorfbibliothek, die Errichtung eines Jugendraumes und der Bau einer Aula Magna gleich-

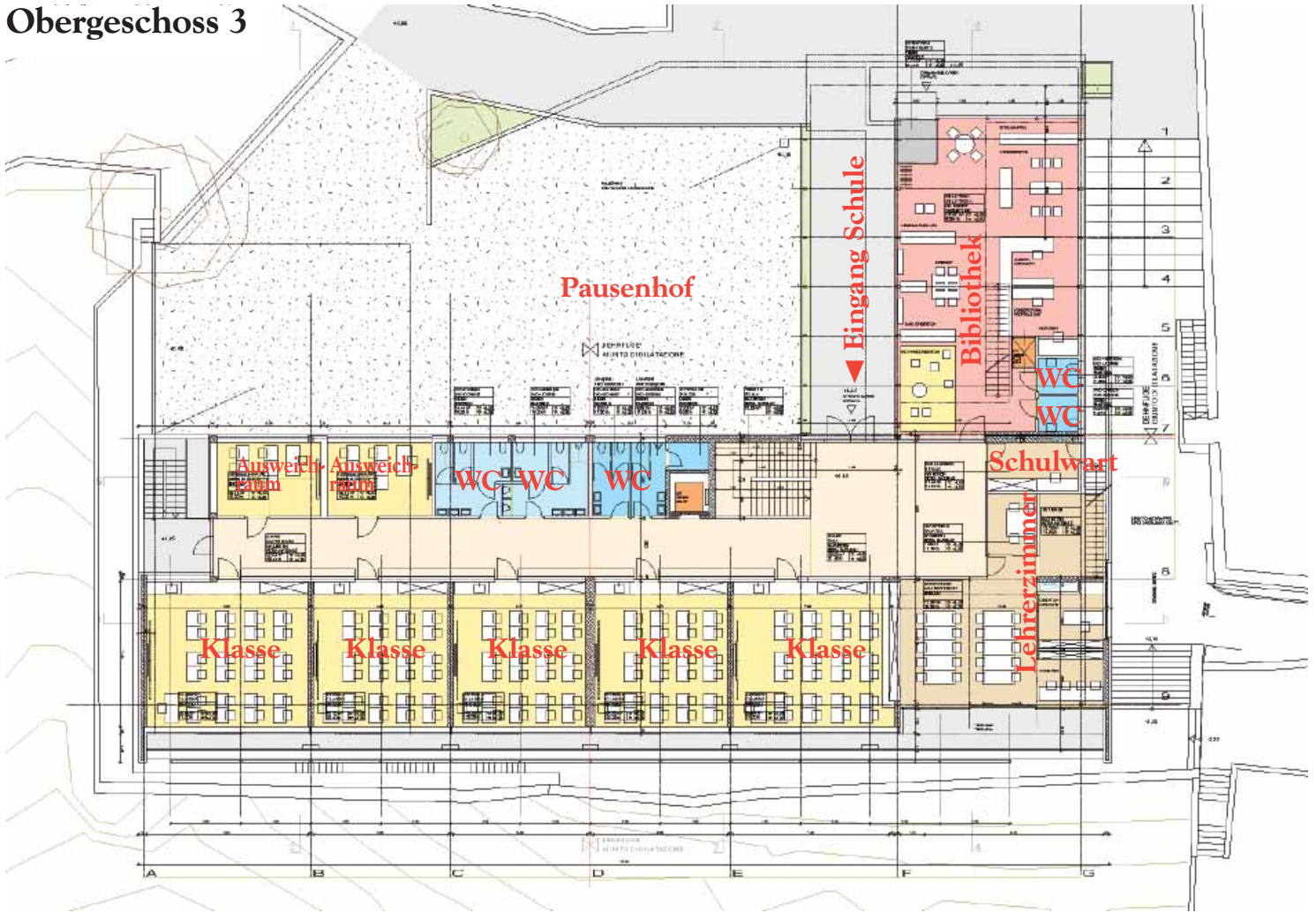
zeitig in Angriff genommen wird bzw. werden muss. Projekte, die in den nächsten Jahren fällig gewesen wären, die aber nicht nacheinander sondern nur zeitgleich mit dem Schulbau ausgeführt werden können.

Lageplan

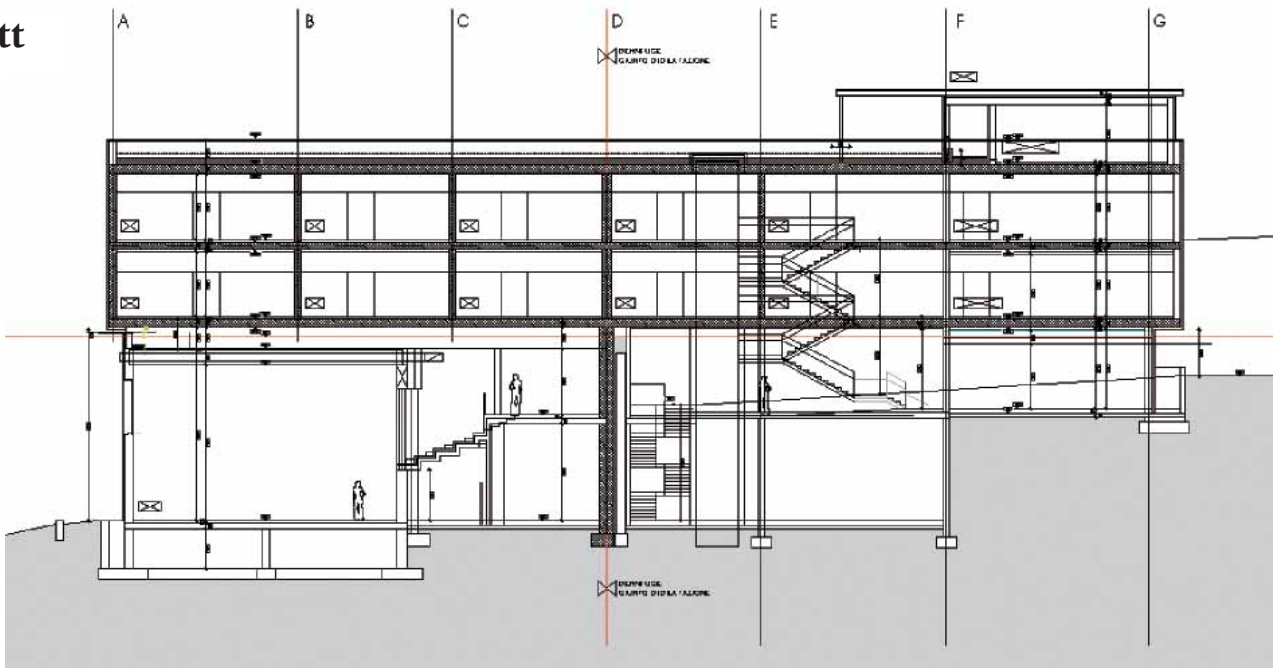




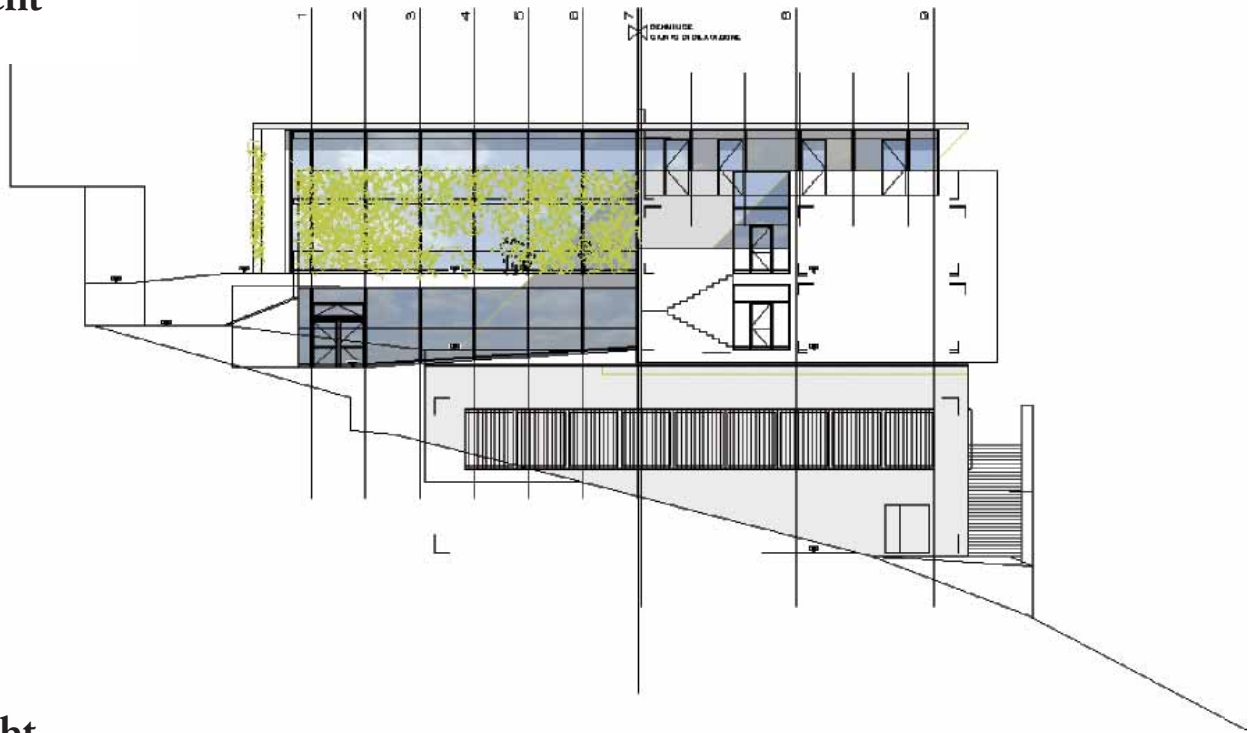
Obergeschoss 3



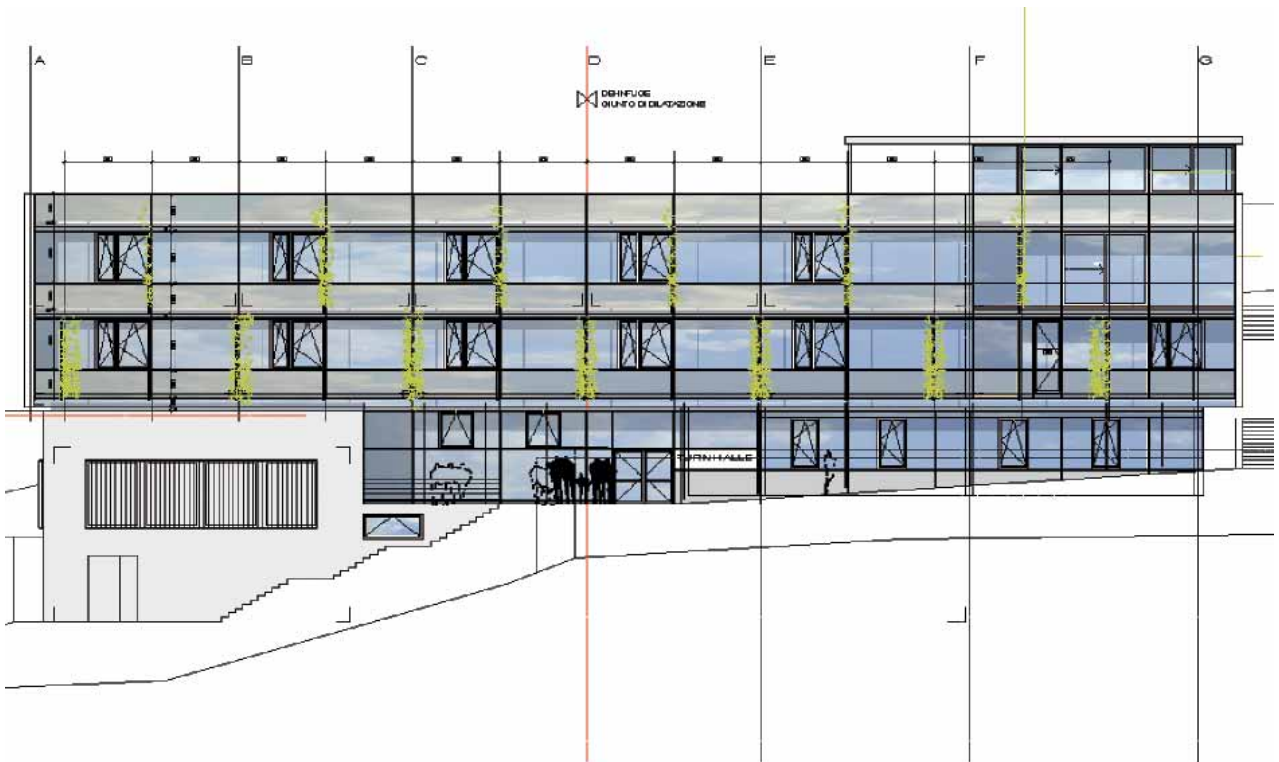
Schnitt



Südansicht



Ostansicht



Betriebsausflug der Gemeindeangestellten mit Gemeindeverwaltern



Am 18. 9. 2006 fand der Betriebsausflug der Gemeindeangestellten mit Gemeindeverwaltern statt. Gegen 10.00 Uhr wurden die Gemeindeämter geschlossen und mit den Privatautos bis zu den Eggerhöfen gefahren. Von dort aus ging es zu Fuß weiter. Gemütlich spazierten wir bis zur „Jägerhütte“, wo wir eine kurze Rast machten. In munterer Gesellschaft genossen wir die Sonnenstrahlen und die frischen Getränke. Weiter ging es dann bis zum Gasthaus Seespitz, von wo wir bis zum Seehof wanderten.

Dort besuchten wir das Wasserreservoir.

Unsere Gemeindearbeiter erklärten ausführlich die Funktionen und technischen

Daten des Reservoirs. Auch die Pumpstation wurde besichtigt.

Anschließend kehrten wir zurück zum Gasthaus See-

spitz, wo wir das Mittagessen einnahmen. Unsere Gemeindearbeiter Klaus und Sepp hatten auch ihre Musikinstrumente mitgebracht und so konnten wir uns mit guter Stimmungsmusik amüsieren. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht. Kaffee und Kuchen wurden auch noch aufgetischt und so ging es langsam dem Abend zu.

Leider hatte es inzwischen angefangen zu regnen. Schnell ging es hinab bis zu den Autos und gegen 18.00 Uhr waren wir wieder beim Gemeindehaus.



biotonne

Ein Dienst der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
und Deiner Gemeinde



Die Biosäcke kommen!



Welche Vorteile bringen die Biosäcke?

Mit Hilfe der Biosäcke wird die Biomüllsammlung im Haushalt und im Betrieb noch einfacher.

Das Einsetzen dieser überaus **nass- und reißfesten** Papiersäcke trägt wesentlich zur Reinhaltung der Sammelbehälter bei und reduziert somit den Reinigungsaufwand.

Die **Biosäcke** bestehen aus kompostierbarem **Spezialkraftpapier** und sind dadurch für die Biomüllsammlung bestens geeignet.

Was kosten die Biosäcke?

a) Für Haushalte

Bei wöchentlicher Verwendung der Biosäcke belaufen sich die Kosten pro Jahr auf **ca. Euro 35,00**
(2 Säcke pro Woche für den 7-Liter-Behälter = Euro 21,00,
1 Sack pro Woche für den 20-Liter-Behälter = Euro 14,00,)

b) Für Betriebe

Die Kosten belaufen sich pro Jahr auf:

- a) **ca. Euro 52,00**
(2 Säcke pro Woche für den 120-Liter-Behälter)
- b) **ca. Euro 34,00**
(1 Sack pro Woche für den 120-Liter-Behälter)

Wo erhalte ich die Biosäcke?

Die Biosäcke sind ab Dezember im Steueramt der Gemeinde erhältlich.
Die Kosten werden Ihnen mit der Müllabrechnung verrechnet.

Muß ich die Biosäcke kaufen und benutzen?

Nein! Dies ist ein Angebot der BZG und Ihrer Gemeinde, um Ihnen die Biomüllsammlung zu erleichtern!

- ja**
- Küchenabfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs
 - Fleisch (ohne Knochen)
 - Obst- und Gemüsereste
 - Kaffeefilter, Teebeutel
 - Eierschalen
 - verdorbene Lebensmittel und Speisereste

- Nein**
- Plastiktaschen
 - Sträucher und Holzabfälle
 - Wertstoffe wie Glas, Metall oder Papier
 - Restmüll, Windeln
 - Verpackungsmaterial aus Plastik und Folien
 - Staubsaugerbeutel
 - Zigarettenstummel
 - Problemstoffe (z.B. Medikamente, Batterien)

www.biotonne.it



aus Haushalten/Betrieben → Sammlung durch die BZG → Vergärungsanlage → BHKW Strom/Wärme → Wertvoller Kompost und Rohstoff → Verwertung





Katholischer Familienverband Marling

Beginn der Krabbelgottesdienste

Die Krabbelgottesdienste für Kinder von 0 bis 7 Jahren haben wieder angefangen. Diese finden jeden zweiten Dienstag im Monat um 15 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Dienstag, 7. November '06
 Dienstag, 12. Dezember '06
 Dienstag, 9. Jänner '07
 Dienstag, 13. Februar '07
 Dienstag, 13. März '07
 Dienstag, 17. April '07
 Dienstag, 8. Mai '07

Sollte am selben Tag eine Beerdigung stattfinden, wird der Krabbelgottesdienst auf den nächsten Tag (Mittwoch) verschoben.

Religiöse Bilderbüchlein für Kinder während der Gottesdienste

Der Katholische Familienverband hat an die 15 Kinderbüchlein mit Bibelgeschichten und Kindergebeten angekauft. Diese stehen allen Kindern, die den Gottesdienst besuchen zur Verfügung. Die Büchlein werden zu Beginn des Gottesdienstes in einem Korb am Seitenaltar bereitgestellt. Nach dem Gottesdienst wird der Korb mit den Büchlein wieder verräumt. Wir bitten alle Kinder und Eltern die Büchlein nach der Messe wieder in den Korb zurückzulegen.

Allen Kindern wünschen wir viel Freude mit den neuen Büchlein.



Kreativkurs: „Kunstvolle Acrylbilder“

Nach dem großen Interesse im Vorjahr haben wir auch heuer wieder die Gardertaler Künstlerin Pia Pedevilla zu uns eingeladen. Am Freitag und Samstag 3. und 4. November zeigt sie uns im Vereinshaus wie mit einfachen Techniken kunstvolle Acrylbilder entstehen. (Freitag von 19 bis 22 Uhr und Samstag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr)

Anmeldung bei Gitti Gruber Tel. 0473 220380

Meraner Wintertauschzentrale mit Flohmarkt

Am Samstag, 4. und Sonntag, 5. November findet im Peter Thalgueter Haus in Algund wieder die Wintertauschzentrale statt. Angenommen und verkauft werden

- Carving Ski bis 175 cm
- Kinder Ski bis 150 cm
- Snowboards (nicht älter als 5 Jahre)

- Ski-, Eislauf- und Kinderwinterschuhe
- Ski- und Wintersportbekleidung (keine Mäntel und Skianzüge)
- Spielsachen und Sportartikel, Rodeln
- Fahrräder für Kinder und Jugendliche

Annahme: Samstag, 4. November von 9 bis 16 Uhr
 Verkauf: Sonntag, 5. November von 9 bis 15 Uhr
 Auszahlung: Sonntag, 5. November von 15 bis 18 Uhr

Im Rahmen der Wintertauschzentrale findet am Samstag, 4.11. im Foyer ein Flohmarkt statt.

Elternseminar:

Die Lust am Risiko – Grenzen erfahren – ein Versuch Jugendliche zu verstehen

Am Samstag und Sonntag 11. und 12. November in Tisens in der Fachschule für Hauswirtschaft Franzenberg

Referenten sind Renato Botte (Bergführer und Erlebnispädagoge) und Dr. Wolfgang Hainz (Psychologe Forum Prävention)

Weitere Informationen finden Sie auf den Plakaten in den Schaukästen

Anmeldung bei Monika Hafner (Bezirksleiterin Burggrafenamt) 0471 678361 oder 333 6418276

Auf Einladung des
Katholischen Familienverbandes Marling

spricht am
Dienstag, 7. November 2006

Mag. Toni Fiung
 (Familienseelsorger und Paartherapeut)
 zum Thema

DIE KUNST EIN PAAR ZU BLEIBEN

mit Beginn um 20.00 Uhr im Pfarrsaal

Wir freuen uns auf Ihr Interesse

Für die **Spielgruppe** suchen wir
große und kleine Wandspiegel
 mit oder ohne Rahmen.

Tel. 0473 220224 (mittags und abends).

Ignaz Eschgfäller seit 20 Jahren unser Seelsorger



Gleich zwei Gründe zum feiern hatten wir Marlinger am Sonntag, 3. September: einmal das Pfarrfest zum Gedenken an die Weihe unserer Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt am 1. September 1901 und zum anderen das runde Jubiläum unseres Herrn Pfarrer Ignaz Eschgfäller, der nun schon 20 Jahre unser Seelsorger ist.

Nach einem festlichen Gottesdienst, den der Kirchenchor unter der Leitung von Friedrich Walzl mitgestaltete, zogen zahlreiche Einheimische und Gäste auf den Festplatz.

Dort sorgten die Musikkapelle Marling und die Schuhplattlergruppe aus Gurlan für Stimmung. Freiwillige Helfer aus dem Pfarrgemeinderat und den kath. Vereinen versorgten

die Festbesucher mit Speis und Trank. Es gab auch verschiedene Spiele für Groß und Klein.

Bürgermeister Walter Mairhofer und PGR-Präsident Peter Epp bedankten sich im Namen der Bevölkerung beim Pfarrer für sein langjähriges Wirken in Marling. Als Geschenk erhielt er eine Fahrt nach München zum Besuch von Papst Benedikt XVI.

Der Wirtschaftlerin Frau Agnes Bologna, welche ebenso seit 20 Jahren in Marling tätig ist, wurde mit einem Blumengruß herzlich gedankt.

Ohne die Mithilfe der vielen Freiwilligen wäre ein solches Fest nie zu Stande gekommen.

Daher allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Impressum: „Marlinger Dorfblatt!“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ-Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Medus, Meran. Leiter des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler – Tel. 0473 44 70 23 – e-mail: dorfblatt@marling.info

Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 11. 12. 2006

Wasser Marsch!

Der Hoachunserfrauentog afn Joch a gonz a bsunderer Tog. Weil zem isch traditi-onsgemäß s'Hittlgrillen. Do werirt gfeiert, sell hoäßt: viel gessn, getrunken, glocht und gspielt. Huir wor a bsunders Gschicklichkeitsspiel vorgesehn.

Jeds Hittl bildete a Monnschoft, de nor sou schnell wia meglich „Wosser marsch“ griaft hot. Die erschte zivile Feierwehrprob afn Joch!

A P. Christoph - kennts'n jo olle - Josef Gschnitzer, Pfferrer in Sinich, Kuens und Riffian, und Andreas

Seehauser, Pfferrer in Bozen, de ihmene Schafflen in der Summerfrisch bsucht hobn, sein freilich a zen Wettbewerb ungetreten. Sie starteten untern Numen „Dreifeichtigkeit“ und hoben den 8. Plotz erkämpft. P. Christoph hot ba der Sunntigmess am Vormittog bewiesen, dass er nit lei guat predign kann, er hot's a net versaamt, mit seiner Sensibilität für ethnische Minderheiten, die italienischen Messbsuacher an die hiesign Vorschriften zen Pilzesommeln zu erinnern.

Die Jocher rund umen Sea





Tennisclub Marling

TC Marling auf Abwegen

Ende August kam es im Tenniscamp von Marling am Abend nach dem VSS – Bezirksfinale zwischen einigen Mitgliedern des TC zu einer Abmachung. Man wollte gemeinsam unter der Fahne des Tennisclub an der Meraner Stadtlerolympiade teilnehmen, um sich mit den Stadtlern zu messen. Es trafen sich dann doch fünf Familien mit Eltern

und Kindern am Sonntag um 9.00 Uhr in der Bar des Meraner Schwimmbades, um sich beim gemeinsamen Frühstück auf die Gaudiolympiade einzustimmen. Und es wurde wirklich eine Gaudi. Außer dass natürlich untereinander die gewonnenen Punkte immer wieder verglichen wurden, war man doch darauf bedacht, auch

als Mannschaft viele Punkte zu sammeln. Aus 15 verschiedenen Disziplinen wurde die besten 8 Disziplinen für die Endwertung hergenommen und so kam es, dass am Ende gleich hinter den Traditionsvereinen SCM Kanu, Ski und Schwimmen der TC Marling den überraschenden 4. Platz von 11 teilnehmenden Mannschaften erreichte.

Gamper Stefan erhielt von den teilnehmenden Vereinsmitgliedern des TC Marling für ein Jahr den Titel des IRONMAN zugesprochen. Die Ziele für das nächste Jahr wurden zwar noch nicht ganz definiert, von einem Stockerlplatz war jedoch schon die Rede und auch die Wahl des nächsten Ironman oder Ironwoman (!!!) garantiert.

Vereinsausflug des TC Marling

Anfang September kam es zum langgeplanten Vereinsausflug. Dabei hatte man sich heuer als Ziel den Pferdehof „Bacher“ in Vöran ausgesucht. Sehr zahlreich, deshalb mit Vereinsbus und Privatautos ging es auf den Salten, wobei auch ausreichend Essen und Trinken in den Kofferräumen verstaut worden war. Bei der Pferderanch erwartete man uns bereits und so konnten bereits die ersten nach einer kurzen Einschulung auf dem Rücken der Pferde Reitversuche unternehmen. Sowohl Kinder, als auch Erwachsene fühlten sich gleichermaßen als Indianer, auch deshalb weil im großen Tipi bereits das Essen vorbereitet wurde. Reiten macht hungrig.

tete man uns bereits und so konnten bereits die ersten nach einer kurzen Einschulung auf dem Rücken der Pferde Reitversuche unternehmen. Sowohl Kinder, als auch Erwachsene fühlten sich gleichermaßen als Indianer, auch deshalb weil im großen Tipi bereits das Essen vorbereitet wurde. Reiten macht hungrig.

Mit weiteren Spielen verging die Zeit viel zu schnell. Mit der über die ewigen Jagd-

gründe hereinbrechenden Nacht ging es wieder nach Hause zurück.



Ergänzung

Folgende Marlinger SchülerInnen haben ebenfalls die Matura bestanden:

Andreas Weger – Lewit
Franziska Donà – Hotelfachschule
Caroline Pichler – Lewit
Josef Donà – Handelsoberschule
Jessica Herz – Fachoberschule für Soziales

Herzliche Gratulation und weiterhin viel Glück.

In eigener Sache

Das Redaktionskomitee bittet die betreffenden Familien, Studien- und Lehrabschlüsse von Marlinger an eines unserer Redaktionsmitglieder bekannt zu geben, um diese im Dorfblatt veröffentlichen zu können!

Das Jugendprojekt Marling



Rund 40 Jugendliche trafen sich am 30. August 2006 am Fußballplatz von Marling. Dort fand im Rahmen des Projektes „Jugend Marling“ ein Filmabend für die Jugendlichen von Marling statt. Vor dem Film wurde ich als Projektleiterin von der Jugendreferentin Annelies vorgestellt. Bevor der Film „Herbie Fully Loaded – Ein toller Käfer startet durch“ unter freiem Himmel gezeigt wurde, stärkten sich die Jugendlichen mit leckeren Hamburger und Getränken. Es freute uns sehr, dass so viele zu dieser

ersten Aktion für die Jugend gekommen waren. Damit ein solcher Abend gelingen konnte, waren einige fleißige Helfer notwendig: Annelies Erlacher, die das Projekt ins Leben gerufen hatte und mit Rat und Tat mit half, Thomas Lochmann, der alles Technische im Griff hatte, Felix vom Jugendbeirat, Günther, Präsident des Fußballvereins, den fleißigen Helferinnen vom VKE. Ihnen sei herzlich gedankt. Am 30. September/1. Oktober sollte die zweite Aktion stattfinden. Ein tolles Erlebnis-

niswochenende mit Spielen, Lagerfeuer, gemütliches Ratschen und gemeinsames Planen der nächsten Aktionen für die Jugend war im Ferienhaus am Vigiljoch geplant. Leider musste dieses Wochenende abgesagt werden, weil sich nur zwei Jugendliche dafür angemeldet hatten.

Die Meinung und die Wünsche der Jugend werden in Marling ernst genommen und durch das Projekt „Ju-

gend Marling“ könnt ihr Jugendlichen von Marling diese einbringen und verwirklichen. Wir werden einen neuen Versuch starten, um eure Vorschläge und Wünsche zu sammeln, um diese gemeinsam durchführen zu können.

Dabei brauchen wir euch, liebe Jugendliche!

Ich freue mich auf euch, eure Projektleiterin für die Jugend Melanie Pöhl

News für die Jugend!

Du bist der Meinung, dass zu wenig los ist für die Jugend in Marling?

Du möchtest einen Ort haben, wo du dich mit deinen Freunden in Marling treffen kannst?

Du möchtest mit deinen Freunden etwas unternehmen und Aktionen starten? Du möchtest deine Meinung sagen und möchtest, dass auch davon etwas umgesetzt wird?

Oder du möchtest dir das mal anhören und schauen, was da gemacht wird?

Dann darfst du nicht fehlen, am **8. November 2006 im Vereinshaus von Marling**

Treffen der Jugendlichen der 2. und 3. Mittelschule um 16.30 - 19.00 Uhr

Treffen der Jugendlichen der Oberschulen um 19.30 - 21.00 Uhr

An diesem Nachmittag werden wir mit einigen Aktionsspielen beginnen und danach eure Wünsche und Vorschläge sammeln und die ersten Vorschläge gemeinsam planen. Am Ende entscheiden wir gemeinsam, wann wir welche Aktion durchführen werden.

Also ich freue mich auf dich, auf euch!!

Projektleiterin für die Jugend von Marling
Melanie Pöhl



Sabine Lanthaler/Buchlechner

hat in Bozen im Juni die Rechtsanwaltsprüfung erfolgreich abgelegt.

Die Familie und die Dorfgemeinschaft gratulieren herzlich und wünschen ihr alles Gute im Berufsleben.

Neuwahlen Sektion Fußball



Am 24. 8. 2006 ist der alte Ausschuss zurückgetreten und es hat Neuwahlen gegeben.

In Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Walter Mairhofer und dem Präsidenten des Sportvereins Jürgen Ortler wurde der neue Ausschuss gewählt.

Er setzt sich wie folgt zusammen:

Günther Holz knecht - Sektionsleiter
 Klaus Hafner - Verant. Mannschaften
 Toni Arquin - Spieler Meldungen u. Büro
 Sabrina Holz knecht - Schriftführerin
 Adi Blasbichler - Veranstaltungen

Paolo Fabbri cotti - Internet
 Thomas Ceska - Sponsoren
 Es wurde anschließend eine „Kennenlernmarende“ organisiert bei der alle Trainer und Betreuer der Mannschaften eingeladen waren und wo bei einem gemütlichen Zusammensein die neuen Ziele und die neue Philosophie des Vereins vorgestellt wurde.

Das neue Fußballteam möchte sich beim alten Ausschuss für dessen Tätigkeit der letzten Jahre bedanken, einen besonderen Dank gilt unseren „Michael Sulzer“ der die Sektion Fußball in Marling jahrelang getragen und geführt hat und all diese Funktionen übernommen



hat die oft keiner machen wollte. Der neue Ausschuss ist aber froh dass er uns als Trainer und Freund weiter tatkräftig unterstützt.

Einen weiteren Dank gilt den zahlreichen Eltern und Freunden für die Bereitschaft den Fußballverein tatkräftig zu unterstützen.

Wichtiger Termin:

WEIHNACHTSFEIER 2006

Am 9. 12. 2006 findet wieder unsere traditionelle Weihnachtsfeier statt. Es sind alle Spieler, Eltern und Freunde recht herzlich eingeladen. Bitte diesen Termin freihalten, denn es gibt auch heuer wieder einige tolle Überraschungen.

Erfolge der Marlinger Handball-Mädchen

Barbara Kaserer, Elisabeth Leiter, Daniela Manna, Tanja Simeaner und Sarah Tischler spielen bei der U14 des SC Algund Handball. Die Familien und Freunde der Marlinger Handball-Mädchen gratulieren zu den großartigen sportlichen Erfolgen der letzten Spielsaison.

Es sind dies:

- 1. Platz bei den Landes-schulmeisterschaften der Mittelschulen
- 1. Platz bei der Landesmeisterschaft der Kategorie U14
- 1. Platz bei der Regionalmeisterschaft (Mit einer guten Saison legten die

Mädchen den Grundstein für den Sieg bei der Regionalmeisterschaft und konnten trotz einer Niederlage im letzten Spiel gegen den Traditionsrivalen SC Schenna, welches uns als richtiger „Handballkrimi“ in Erinnerung bleiben wird, an den Play Off Spielen der Italienmeisterschaft teilnehmen.)

- 3. Platz bei der Italienmeisterschaft in Misano Adriatico

Wir wünschen auch weiterhin viel Erfolg, Spaß und guten Zusammenhalt in der Mannschaft!





AVS – Ortsstelle Marling

Presanella (3556 m) höchster Berg im Trentino

Am Samstag, 15. Juli war es wieder soweit: 19 Marlinger Bergfreunde des AVS Marling fuhren nach dem Mittagessen über den Gampenpass bis Madonna di Campiglio. Etwa 3 km nach Pinzolo

ten Gletscher namens Vedretta di Monte Nero. Jenseits war eine lange Hängeleiter zu überwinden, wo wir zu einem kleinen Firnkar aufstiegen. Nun ging es über ein ausgesetztes Felsband und über



foto ging der Rückmarsch wieder ins Tal zurück. Tourenbegleiter Roland, und den Jugendführern Hiasl und Benno war es gut

gelingen alle Teilnehmer wieder gesund und glücklich nach Hause zu bringen.

Berg Heil!

r.st

zweigt die Landstraße ins Val di Nambrone zu den Laghi di Corsinello (2108 m) ab.

Nach einer Stunde haben wir die Schutzhütte Segantini (2373 m) erreicht.

Gut gestärkt vom guten Abendessen und Frühstück starteten wir früh morgens Richtung Gipfel der Presanella.

Über eine lange Moräne ging es taleinwärts über einen schon stark ausgeaper-

bröseligem Schutt steil hinauf zum Bivacco Orobica di Presanella (3382 m). Die letzten knapp 200 Höhenmeter ging es über großen Plattenschutt über den Grat zum Gipfel.

Der Aufstieg von fast 5 Stunden war sehr gut geplant.

Das Wetter erlaubte uns eine überragende Aussicht auf die Brenta und Richtung Adamello.

Nach einer kleinen Gipfelrast und einem Gruppen-

2-Zimmerwohnung in Marling

(+ große Balkon + Dachraum) im zweiten und letzten Stock für insgesamt ca. 70 m². + Autoabstellplatz zu verkaufen. Vermietet mit Vertrag von 4 + 4 Jahren ab 1/11/2006. Keine Vermittlung. Info unter Tel. Nr. 335/8460613

3-Zimmerwohnung

Einheimisches Ehepaar sucht 3-Zimmerwohnung in Marling zu kaufen. Tel. 338 8765273

3-Zimmerwohnung

Seriöses Paar sucht geräumige 3-Zimmerwohnung mit Terrasse oder Garten zu mieten. Tel. 335 437111

Wohnung teilmöbliert,

für zwei Personen in Marling zu vermieten. Tel. 0473 787417

Marling: Eröffnung der Ausstellung „100 Jahre Lana – Meran Bahn“

Im Hauptsitz der Raiffeisenkasse Marling fand unlängst die Eröffnung der historischen Ausstellung „1906-2006 100 Jahre Lana – Meran Bahn, erste elektrische Straßenbahn Südtirols“ statt, zu der Obmann Manfred Leiner zahlreiche Ehrengäste und Bürger/innen von Marling begrüßen konnte. Diese Ausstellung wurde in Zusammenarbeit von Heimatschutzverein Lana und Eisenbahnarchiv Tirol erstellt. Anwesend war u.a. Landesrat Richard Theiner, der diese Initiative sehr lobte und hervorhob, dass der heutige Individualverkehr sich in einer Sackgasse befinde. Eine Straßenbahn zwischen Lana und Meran wäre heute nur von großem Vorteil. Ebenfalls anwesend Albert Innerhofer der Obmann des Lananers Heimatschutzvereins ging nicht nur auf die Aufarbeitung der Verkehrs-

und Technikgeschichte Südtirols ein, sondern auch die derzeitigen Probleme wie Feinstaub, Staus, Lärm, zu wenig Parkplätze, verstopfte Zufahrtsstraßen usw. Als Organisator und Kurator zeigte er sich auch darüber sichtlich erfreut, dass bereits über 1000 Personen diese Ausstellung zuvor in Lana besucht hätten. Begrüßt wurden auch Pfarrer Ignaz Eschgfäller, Werner Schröter und Lea Leisch vom Eisenbahnarchiv Tirol, Bürgermeister Walter Mairhofer mit Gemeindefeuerleitern und -räten, der Vorstand der Raiffeisenkasse Marling mit den Mitarbeitern, Wittfrida Mitterer vom Kuratorium für technische Kulturgüter, sowie mehrere Vereinsvertreter von Marling. Vorgestellt wurden auch die 50 Seiten umfassende Festschrift, sowie die Serie von wiederum aufgelegten historischen

Ansichtskarten über diese Bahn. Diese Ausstellung war bis einschließlich 18. September 2006 zugänglich.

lich. Einige hundert Besucher haben die Ausstellung in Marling besichtigt.

Schiff ahoi!

Ein geschäftiges Treiben, aufgeregte Kinderstimmen und leichte Hammerschläge waren am Dienstag, 22. August auf dem Festplatz von Marling zu vernehmen.

Der Tourismusverein von Marling hatte wiederum seinen tollen Erlebnisvormittag mit dem Motto „Schiff ahoi“ auf dem Programm und Kinder, aus Marling und Umgebung oder Gäste unseres Dorfes, ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen.

13 Kinder mit Eltern oder Oma waren gekommen, um zusammen mit Siegrid Hellrigl ein eigenes Boot zu bauen. Mit viel Fleiß und Freude wurde aus jedem Rohstück ein wunderschönes Unikat.

Der steile Aufstieg zum Waalweg wurde fast im Rennen bewältigt, denn die

Freude, das „Piratenschiff“ endlich den stürmischen Wellen des Marlinger Waals zu übergeben, war sehr groß.

Beim Gasthaus „Waalheim“ bekam jeder „Kapitän“ mit seiner Mannschaft einen frischen Apfel, der freundlicherweise von der COFRUM spendiert wurde.



v. l. Manfred Leiner, Albert Innerhofer, Walter Mairhofer und LR Richard Theiner bei der Ausstellungseröffnung in Marling



Kirchtagsschießen, wieder ein großer Erfolg!

Auch heuer durften die Sportschützen von Marling, auf Einladung der Musikkapelle Marling, während des Marlinger Kirchtages ein Freischießen organisieren. Wie schon letztes Jahr wollten 141 Schützen ihr Glück am Schießstand versuchen um einen der schönen Preise zu erringen. Da sowohl Sportschützen und Hobbyschützen die gleichen Chancen hatten, blieb es bis zum Schluss ein spannender Wettkampf mit dem Glück. Nachdem wir die Ergebnisse ausgewertet hatten, konnten unser Präsident

Johann Zöggeler und der Obmann der Musikkapelle Thomas Hölzl bei der Preisverteilung untenstehenden Teilnehmern/innen gratulieren. Unter allen Teilnehmern wurden noch zwei weitere Preise verlost. Der Geschenkkorb ging an Werner Niederkofler und das Speck Brettl' an Thomas Schönweger aus Partschins. Die Sportschützen bedanken sich bei der veranstaltenden Musikkapelle, bei ihren Sponsoren und allen teilnehmenden Schützen und hoffen auf ein Wiedersehen.



	Name	Teiler	Preis
1).	Ingrid Niederkofler	51,00	DVD-Recorder
2).	Georg Matzoll, Luemer	78,00	MP3-Player
3).	Klaus Storz (D)	96,00	Multimedia Lautsprechersystem
4).	Martin Ladurner, Lindenhof	101,00	Essen für 2 Personen
5).	Andreas Leiter	104,00	Weste und Speck Brettl'
6).	Josef Schuster, Meran	121,00	Weste
7).	Stefan Pichler, Meran	134,00	Weste
8).	Annelies Erlacher	138,00	T-Shirt
9).	Felix Ladurner	150,00	T-Shirt
10).	Andreas Matzoll	153,00	T-Shirt

Der
 **Bildungsausschuss Marling** 
 Weiterbildung in Südtirol
 organisiert einen
Internet-Schnupperkurs 50+
 (für interessierte Personen über 50)
 Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Themen:

- * Grundkenntnisse in der Bedienung des PC
- * Sich im Internet bewegen, z.B. Reiseinformationen
- * Persönliches E-Mail-Postfach anlegen und benützen

Termin: Dienstag, 5. Dezember 2006,
 4 Treffen, jeweils Dienstag und Freitag
 von 8,30 bis 10,30 Uhr
 Ort: Bibliothek Marling

Der Kurs ist kostenlos
 Anmeldung: beim Referenten Heini Leiter
 Tel. 0473 447071 ab 20. 11. 2006
 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Marling, hat einen Italienmeister!

Die Mitglieder der Sportschützen Sektion Marling, möchten hiermit ihrem **Präsidenten Johann Zöggeler** recht herzlich zum italienischen Meistertitel gratulieren. Weiters gratulieren sie ihrem Mitglied **Matthias Zöggeler**, der für die Sektion Bozen gestartet ist, ebenso zu seinem italienischen Meistertitel.

Die Mitglieder der Sektion Marling

Promotion in Wien

Am Montag, 9. Oktober d. J., wurde

Veronika Walpoth

an der Universität Wien zum **Doktor der gesamten Heilkunde** promoviert. Die Familie, Verwandte und Freunde wohnten der feierlichen Diplomüberreichung im altherwürdigen Festsaal der Universität Wien bei und ließen anschließend die Neodoktorin im Innenhof hochleben. Bei der Feier im gemütlichen Freundes- und Verwandtenkreis wurden in humorvoller Weise die Kindheitsjahre in St. Pankraz/Ulten, die Schuljahre und die Studentenzeit von Veronika in Erinnerung gerufen. Wir alle freuen uns mit der Neodoktorin über das erreichte Ziel und gratulieren ihr ganz herzlich dazu. Dr. Veronika Walpoth möchte sich in Neurologie spezialisieren. Derzeit lebt und arbeitet sie in Wien.

Die Familie

Jubiläumsfeier 35 Jahre Landhaushotel Kristall

Bei Kaiserwetter konnten die Wirtsleute Gerda und Heinz mit Familie, Freunden, Gästen und Nachbarn das 35. Betriebsjubiläum feiern.

Dies nahmen sie zum Anlass ihren langjährigen Gästen und Mitarbeitern für die Treue zu danken.

In einem kurzen Rückblick wurde an den Werdegang von der 1970 eröffneten Pension Kristall bis zum mittlerweile entstandenen Landhaushotel erinnert.

Nach Grußworten und Glückwünschen von Bürgermeister Dr. Walter Mairhofer und Tourismuspräsident Luis Arquin, nahm Hochw. Pfarrer Ignaz Eschgfäller die Haussegnung vor.

Anschließend übernahm

der Bürgermeister die Gästeteehrung:

Für 35 Jahre Treue zum Haus Kristall wurde Frau Hilde Stigger, Witwe des langjährigen Umhausener Bürgermeisters Alfons Stigger, geehrt, Erika und Volker Kress sind seit 33 Jahren Kristall-Gäste und waren in diesen Jahren bereits über 130-mal zu Gast.

Für 25 Jahre Treue zum Kristall wurden Frau Kalus, Frau Stuhlfauth, Maria und Toni Prantauer geehrt.

Mit Aperitiv und Kuchenbuffet am Nachmittag sowie einem Festmenü mit musikalischer Unterhaltung und vielen lustigen Aufführungen fand diese Feier ihren Abschluss.



Apfelernte einmal anders

Viel Spaß hatten die Gäste im Kristall bei der diesjährigen Apfelernte. Auch unsere Gäste wissen den Marlinger Apfel aus den Hanglagen zu schätzen. Mit Stirnlampen, Scheinwer-

fer und weißen Baumwollhandschuhen ernteten sie sich ihren Apfel für zu Hause selber.

Auch zur Nachahmung empfohlen, bei einer längeren Schlechtwetterperiode.



Der Bezirk Burggrafenamt/Vinschgau im SÜDTIROLER SÄNGERBUND

veranstaltet am Samstag, 2. Dezember 2006 von 15 bis 17 Uhr im Pfarrsaal von Marling einen

Familiennachmittag zum Thema Advents- und Weihnachtslieder

Kinder, Eltern und Großeltern lernen mit dem Musiklehrer Hans Schmidhammer Advents- und Weihnachtslieder.



Freiwillige Feuerwehr Marling

Notruf Feuerwehr

115

Abordnung der Feuerwehr nimmt an Einweihungsfeier in Kals teil

Am Sonntag, 30. Juli 2006 wurde in Kals das neue Mehrzweckgebäude „de Calce“ feierlich eingeweiht. In diesem Gebäude finden nun die Bergrettung, die Bergwacht, die Gemeindeämter und auch die Feuerwehr ihr neues Zuhause. Nach dem gemeinsamen Einzug aller Beteiligten und der feierlichen Messe hieß

Bürgermeister Klaus Unterweger alle Anwesenden in seiner Gemeinde herzlich willkommen und zeigte sich auch sichtlich erfreut über die Teilnahme von acht Wehrleuten aus Marling. Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten alle Interessierten das neue Haus besichtigen.



v.l.n.r.: Ortstellenleiter Bergwacht - Friedl Hanser, Ortstellenleiter Bergrettung - Hans Gratz, Feuerwehrkommandant Herbert Bergerweiß, Gemeindeamtsleiter Rupert Bacher

Feuerwehr veranstaltet wieder Fest zum „Jogges-Sunntig“



Nachdem beim heurigen Wiesenfest der Freiwilligen Feuerwehr am 12. Juli der Hl. Petrus, dem wir das Wetter anvertrauten, wahrscheinlich seinen freien Tag hatte, fiel das Fest buchstäblich „ins Wasser“. Nichtsdestotrotz nahmen wir am Sonntag, 23. Juli 2006 einen erneuten Anlauf und hielten am Vigiljoch, neben dem Seehof unser seit dem Jahr 2002 alljährliches „Jogges-Sunntig“-Fest ab. Und dieses Mal hatten wir mehr Glück mit dem Wetter. Bei zwar nicht

strahlendem Sonnenschein, jedoch angenehmen Temperaturen ließen sich viele Besucher das frisch Gegrillte bei einem kühlen Getränk schmecken, während sich die Kinder in den angrenzenden Wiesen austoben konnten. Außerdem stellten mehrere „Goaßlschnöller“ eindrucksvoll ihr Können unter Beweis und wurden dafür mit einem kräftigen Applaus belohnt. Einen herzlichen Dank allen Gästen, die beim Fest vorbeigeschaut und uns dadurch unterstützt haben!

Bist Du schon 17 Jahre alt?

Möchtest Du eine verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen und für in Not geratene Personen da sein?
Bist Du gern mit anderen Menschen zusammen, um gemeinsam etwas zu bewegen?

**Dann bist Du genau der Richtige!
Komm zur Feuerwehr!**

Melde Dich noch heute beim Kommandanten Martin Öttl · Tel. 0473 44 89 16

Schul(er)leben

Heuer währte man sich durch die warmen Septembertage noch mitten im Sommer. Nichtsdestotrotz begann am 11. September 2006 für 113 Schüler/innen an der Grundschule Marling und für 69 Marlinger Schüler/innen an der Mittelschule Algund das neue Schuljahr. Drei Schülerinnen aus Marling besuchen die Mittelschule „Josef Wenter“ in Meran (zwei die sportliche, eine die musikalische Fachrichtung).

Frau Rosa Maria Niedermair, die im heurigen Sommer den Direktorenwettbewerb bestanden hat, steht dem Schulsprengel Algund wieder als Direktorin vor.

Der Unterricht gliedert sich im Sinne der Schulreform – dieses Jahr ist ein weiteres Jahr der Erprobung – ab der zweiten Klasse Grundschule in einen Kern- und einen Wahlpflichtbereich. Zusätzlich können die Schüler/innen noch Kurse im Wahlbereich belegen. Zum ersten Mal ist heuer auch die dritte Klasse Mittelschule in die Schulreform miteingebunden.

Die Angebote des Wahlpflicht- und Wahlbereiches versuchen, den Interessen und Neigungen der Schüler/innen im kreativen, sprachlichen, mathematisch-logischen und sportlichen Bereich entgegen zu kommen, aber ebenso die soziale Gesundheit, das Arbeiten in klassenübergreifenden Gruppen und die Integration zu fördern.

Über verschiedene kleinere

Lehrer/innen der Grundschule Marling:

Agnes Pamer Andersag	1.A 1.B	DEU, Na/Ge/Ges, BeSp, TeKu BeSp
Johanna Mitterhofer	1.A 3. 4.	Math Math Math, BeSp
Roswitha Waibl Gorfer	1.A 1.B	MUS Math, Na/Ge/Ges, BeSp, MUS
Brigitte Messner	1.B 5.B	DEU DEU, MUS, TeKu
Helene Girandoli	2.A	DEU, Math, Na/Ge/Ges, BeSp
Gabriella Margesin Tischler	2.A 4.	MUS, TeKu DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, MUS
Martha Wolf Ortler	2.B 5.A	DEU, Math, Na/Ge/Ges, MUS MUS
Ingrid Gruber Gamper	2.B 5.A	TeKu, BeSp DEU, Na/Ge/Ges, BeSp, TeKu
Irmgard Kuen Santer	3.	DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, MUS, BeSp
Hubert Andersag	5.A 5.B	Math Math, Na/Ge/Ges, BeSp
Martha Perkmann	alle Klassen	Religion
Sabrina Piz Fracasso	1.A, 1.B, 4., 5.A	Italienisch
Cristina Mattiuzzi	2.A, 2.B, 3., 5.B	Italienisch
Veronika Ladstätter	1.B, 2.B, 3., 5.B	Integration
Luise Kessler Toffan	1.B	Betreuerin
Klara Stirner Deval	5.B	Betreuerin

Legende: DEU (Deutsch), Math (Mathematik), Na/Ge/Ges (Naturkunde, Geografie, Geschichte), TeKu (Technik und Kunst), MUS (Musik), BeSp (Bewegung und Sport).

Elternvertreter/innen der Grundschule:

1. A	Elisabeth Saltuari König und Sabine Frischmann Matzoll
1. B	Elke Laimer Gruber und Romana Rizzi
2. A	Elke Margareth Garber und Gertraud Unterweger Kapfinger
2. B	Christine Gamper Thaler und Elisabeth Gufler Menz
3.	Rita Mairhofer Bernardi und Nives Destro Ruedl
4.	Sabine Pichler Langebner und Ulrike Innerhofer Traunig
5. A	Edith Golanda Schwienbacher und Elisabeth Mur Bauer
5. B	Margarethe Hellbock Inderst und Krimhild Pöhl Haller

und größere Projekte, die meist im Wahlpflicht- oder Wahlfach im Laufe des Schuljahres durchgeführt werden, wird in den nächsten Ausgaben des Dorfblattl's berichtet werden.

Grundschule Marling:

Die Kinder sind in acht Klassen aufgeteilt:

- 1. A: 13 Schüler/innen
- 1. B: 12 Schüler/innen
- 2. A: 11 Schüler/innen
- 2. B: 13 Schüler/innen
- 3.: 19 Schüler/innen
- 4.: 19 Schüler/innen
- 5. A: 15 Schüler/innen
- 5. B: 11 Schüler/innen

Die ersten Klassen haben 24 Wochenstunden Unter-

richt, die zweiten bis fünften Klassen 26 (die Pausenzeit wird nicht mitgezählt). Alle Klassen haben an 15 Samstagen schulfrei. Die Schulleitung hat wieder Frau Martha Wolf Ortler inne.

Mittelschule Algund

An der Mittelschule besuchen die Marlinger/innen wie folgt die einzelnen Klassen:

- 1A: 8 Schüler/innen
- 1B: 10 Schüler/innen
- 1C: 9 Schüler/innen
- 2A: 7 Schüler/innen
- 2B: 7 Schüler/innen
- 2C: 7 Schüler/innen
- 3A: 5 Schüler/innen
- 3B: 7 Schüler/innen
- 3C: 9 Schüler/innen

Marlinger Elternvertreter/innen der Mittelschule:

1A	Judith Schwienbacher De Chirico
1B	Gerlinde Santer Eller
1C	Johanna Stablum Wopfner
2A	/
2B	Mauro Tumler
2C	Herlinde Auserhofer Hplzknecht
3A	Romana Rizzi
3B	Irene Wieser Ladurner
3C	Astrid Pichler Hillebrand

Der Unterricht der Mittelschule zählt 29 Wochenstunden. Alexander Thuile wurde als Schulleiter bestätigt.

Da der Schulrat ein dreijähriges Gremium ist, vertritt Martha Wolf Ortler weiterhin die Marlinger Grundschullehrpersonen.

Sabine Pichler Langebner, Rita Mairhofer Bernardi und Irene Wieser Ladurner gehören als Elternvertreter dem Schulrat an. Auch in allen schulischen Kommissionen und Arbeitsgruppen sind Marlinger Eltern und Lehrpersonen dabei. JM



Die ABC-Schützen

Die Schüler/innen der 1. A Klasse stehend von links: Lukas Kapfinger, Gabriel Fellet, Anna König, Max Pircher, Michael Stürz, Michael Egger, Laura Margesin, David Reiterer, Lena Wopfner, Anna Huber, Leonard Erb, Hannah Matzoll, Karim Costa Doufani.

Die Schüler/innen der 1. B Klasse hockend von links: Hannah Stuppner, Marco Lutzu, Martin Pirhofer, Julian Kienzl, Jonas Waldner, Magdalena Gruber, Johanna Egger, Alyssa Gruber, Anna Gamper, Paul Hölzl, Elias Bernardi, Fabian Stuppner.



Einladung

zum Tanzen
für alle ab 60!

Jeden Montag
von 15-16.30 Uhr
in der
Altenstube
in Marling



Familienausflug des LVH zu den Eishöfen



Am 10. September 2006 organisierten wir Handwerker von Marling einen Familienausflug in das Pfosstental zu den Eishöfen. Die Wanderlustigen trafen sich um 9.30 Uhr vor der Raiffeisenkasse im Dorf. Nach einer kurzen Wartezeit starteten wir in Fahrgemeinschaften in Richtung Vinschgau. Beim Parkplatz am Ende des Pfosstales angekommen, zogen wir uns die Bergschuhe an und gemeinsam wanderten wir freudig los. An dem besagten Sonntag herrschte hervorragendes Wanderwetter und eine wunderbare Fernsicht.

Nach einem lustigen und unterhaltsamen Aufstieg kehrten wir bei der Rableithütte ein und ließen uns dort den herrlichen Kaiserschmarrn und die leckeren Knödel schmecken. Die Wanderfreude der Kinder motivierte alle zum Weitergehen. Bei den Eishöfen fanden Jung und Alt eine gesellige Beschäftigung: Einige beim Kartenspielen, bei Kaffee und Kuchen, andere bestaunten die herrliche Bergwelt. Gegen 17.00 Uhr mussten wir leider den Rückweg antreten. Nach einem eineinhalbstündigen Abstieg stärkten wir uns

im Gasthaus Jägerrast. Der Duft des selbst gemachten Käse lud einige zum Kauf ein. Es ging ein familienfreundlicher und schöner Wandertag zu Ende. An

dieser Stelle möchte ich mich bei den Ausschussmitgliedern für die Organisation und bei den Teilnehmern für einen erlebnisreichen Tag bedanken. Haller Heiko

Am 8. November 2006 um 20.00 Uhr organisieren die Handwerker von Marling ein

Preiswatten

in der Bar Gerda.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Mitteilung der Friedhofsverwaltung

Da es bei größeren Beerdigungen immer wieder zu „Einordnungsschwierigkeiten“ beim Begräbnisweg kommt, schlägt die Verwaltung folgende Ordnung vor:

Ministranten mit Kreuz
Kranzträger
Abordnungen (sofern anwesend)
Kirchenchor
Priester mit Ministranten
Sarg
Angehörige und Verwandte
Männer
Frauen

Empfehlenswert ist auch, dass die Teilnehmer in Vierer Reihen betend und andächtig gehen. Die Frauen sollen beim Gitter neben der Kirche in den Friedhof bis vor der Einsegnungsstelle vorgehen.

Die Einäscherung wird auch in Marling immer aktueller, deshalb weißt die Friedhofsverwaltung daraufhin, die Urnen im Grab zu bestatten. Eine andere Form der Beisetzung ist zur Zeit nicht möglich.

Die Friedhofsverwaltung



Bauernmarkt Marling Frisch vom Bauernhof

Markttermin:

Mittwoch, 8. 11. 2006

Der Markt findet jeweils am Dorfplatz von 7.30 bis 12.00 Uhr statt. Auf Ihr Kommen freut sich der Bauernmarkt Marling!

Vor 65 Jahren – Klassentreffen der Bergerschule

Wer erinnert sich nicht manchmal gerne an die eigene Schulzeit zurück? Um dies gemeinsam zu tun, trafen sich Anfang September 2006 auf Initiative von Josef Traunig/Tafler und Anna Margesin/Paulwirter einige ehemalige Schüler/innen der Bergerschule mit ihrer Lehrerin, der heute 86jährigen Hedwig Ladurner aus Algund, beim Gasthaus Tschigg.

Man sprach von alten Zeiten: damals war die Bergerschule beim Eckharter im Nebenhaus untergebracht; die Schule war einklassig, das heißt, der Unterricht für alle acht Klassen wurde von einer einzigen Lehrerin in einem Klassenraum erteilt. Hedwig Ladurner war im Frühjahr 1941 die erste deutschsprachige Lehrerin nach langer Zeit und blieb deshalb, obwohl sie nur kurz auf dem Marlinger Berg unterrichtete, ihren Schülerinnen und Schülern gut im Gedächtnis.



v.l.n.r.: Josef Traunig/Tafler, Josef Matzoll/Waalheim, Dora Matzoll/Waalheim, Oswald Hölzl, Hedwig Ladurner, Anna Matzoll/Luemertochter, Anna Margesin/Paulwirter, Maria Matzoll/Eichmanntochter und Rosa Geiser/Tschigg beim Klassentreffen.

Nach ihr kam Franza Carli, aber auch nur für kurze Zeit. Diese wurde dann von der fast legendären Anna Weiß, die als „Bergerlehrerin“ nicht nur ihren Schülern, sondern den meisten Marlingern bekannt war, abgelöst. Sie war bis zur Schließung der Bergerschule 1974 im Amt. (1965 war das neue Schulhaus neben dem Eichmannhof bezogen worden.)

Bei Kaffee und Kuchen saßen die ehemaligen Schülerinnen und Schüler gemütlich beisammen und dem einen oder der anderen fiel so manche heitere Episode aus längst vergangener Zeit ein. Auch einige Lausbubenstreiche, die für die Kinder nicht selten kleinere oder größere Strafen zur Folge hatten, wurden zum Besten gegeben.

Wie immer, wenn man sich gemeinsam an „alte Zeiten“ erinnert, war man sich einig: „Sou schian weards nimmer sein!“



„Eine himmlische Aufregung“

Advent- und Weihnachtsmusical von Birgit Minichmayer

im Vereinshaus Marling

Termine:

Samstag, 2. Dezember 2006 um 19.00 Uhr

Dienstag, 12. Dezember 2006 um 14.30 Uhr

Samstag, 16. Dezember 2006 um 19.00 Uhr

Ausführende:

Jugendchor Marling, Mitglieder der Musikkapelle, des Kirchenchores und der Terzenbühne Marling, sowie singfreudige Eltern, Kinder und Jugendliche.

Leitung:

Baur Armin, Hirber Kathrin, Schmalzl Nadia, Haller Heiko

Der Kirchenchor teilt mit, dass dieses Jahr **kein** Adventsingen stattfindet.

Schnupperfischen



40 Kinder und Jugendliche aus Marling sind am 2. September unserer Einladung zu einem Nachmittag beim Fischen im Vereinstech gefolgt.

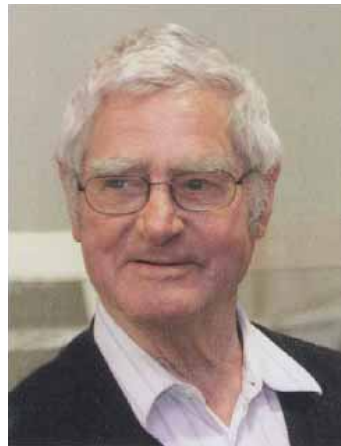
Den jungen Fischern wurde von Vereinsmitgliedern gezeigt, wie man einen Köder an der Angel befestigt oder den Schwimmer ins Wasser

wirft. Zur Stärkung gab es Würstchen und Getränke nach Belieben.

Wir hoffen dass, dieser nette Nachmittag allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird und möglicherweise mancher „Jungfischer“ ein neues Hobby entdeckt hat.



In lieber Erinnerung an Rudolf Geier



gelandet, eine Familie gegründet, 1959 nach Marling zurückgewandert. Als Staplerfahrer in der Forster Brauerei, baute er ein Haus so nebenbei.

Beim Brand und Feuer löschen fleißig dabei gewesen, als Forster Feuerwehrmann.

Bewundernswert, wenn man soviel leisten kann.

Danke unserem Herrn Pfarrer Ignaz Eschgfäller für den letzten Besuch und die würdevolle Feier in der Kirche, dem Hochw. Heinrich Ganthaler, Pater Christoph und Don Italo Tonidandel, der Mesnerin und den Ministranten, den Pfarrchören von Marling und Algund und dem MGV Meran. Der Feuerwehr, den Frontkämpfern, den Licht-, Sarg- und Kranzträgern, dem Vorbeter und all jenen, die an den Rosenkränzen und an der Beerdigung teilgenommen haben, sowie für die Blumen und die Gedächtnispenden.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Anna Geier und Kinder

In lieber Erinnerung an Rudolf Geier, meinen Mann und unseren Vater, geboren in Marling am 31. 8. 1923 auf'n Zeisalter-Hof, gestorben am 4. 9. 2006.

Als Dank widmen wir ihm diese Zeilen!

Er hat so viele Jahre gesorgt in Liebe, für die Seinen. Was er im Leben so alles getan, an der Front gekämpft, als junger Mann. Gesund zurückgekommen, hat er in Bozen als Dachdecker begonnen. In Gurlan ist er vom Dach gestürzt hatte sich fast gebrochen das Genick. Am 12. 8. 1952 in Grutzen am Greifhof als Traktor-Fahrer

Zwei neuwertige Lattenroste,
verstellbare Lattenroste (80 x 190 cm) günstig abzugeben. Tel. 0473 442378

Wurzelstöcke
zu verschenken. Heini Leiter · Tel. 0473 447071

Damenjeansjacke
In der Bibliothek ist seit den Sommermonaten eine neuwertige Damenjacke liegengeblieben. Wer sie vermisst, kann sie zu den Bibliotheksöffnungszeiten abholen.

In lieben Gedenken an Lehrer und Schulleiter Josef Kessler



Menschen, die Spuren von Liebe hinterlassen, sind wie Edelsteine, deren Farbenfülle sich bei jeder Bewegung und in jeder Lage neu und einmalig zeigen kann. Ein solcher Mensch war

unser verstorbener Kollege Josef Kessler.

Er wurde in Laurein am Brösenhof am 23. 3. 1921 als viertes von sechs Kindern geboren. Sein Onkel und Pate Peter Kessler, Dekan in Mölten, erkannte bald Josef's Intelligenz; daher schickten ihn seine Eltern zum Studium ins Johanneum nach Dorf Tirol und später zu den Franziskanern nach Bozen. Im Schuljahr 1946/47 übernahm er als Hilfslehrer seine erste Stelle in St. Moritz/Ulten. Noch Jahre danach erzählte der dortige Kurat Ignaz Zangerl von einem begeisterten und dynamischen Lehrer Kessler.

Es folgten drei weitere Unterrichtsjahre in St. Felix am Nonsberg.

Im Jahre 1951 legte er mit Erfolg die Lehrbefähigungsprüfung ab, und schon ein Jahr später, im Oktober 1952, begann er als Lehrer und Schulleiter in Marling seinen Schuldienst. Er brachte seine junge Frau Maria Bertagnolli mit, die er am 01. 05. desselben Jahres geheiratet hatte. Er hatte sie in St. Felix beim Einlernen eines Theaterstückes kennen und lieben gelernt. Von ihren Nähkenntnissen, die sie sich in der Stadt Bozen erworben hatte, profitierten sowohl ihre drei Töchter Ilse, Sieglinde und Elke, als auch die Boutique Kathinka, die sie später führte. Das Ehepaar bezog die Lehrerwohnung im Schulhaus.

In den Jahren 1959/ 60 erbaute es sich in St. Felix ein Haus, wo es erholungsbedürftigen Stadtkindern abwechslungsreiche Ferien bieten konnte. Kinder im Winter, Kinder im Sommer, ein Zeugnis echter Kinderliebe! Lehrer Kessler sorgte dort für frisches Gemüse aus seinem Garten und fürs Brennholz. Nach der Schließung des Ferienheimes im Jahre 1975, wurde die Boutique Kathinka in Meran ins Leben gerufen. Dank der Tüchtigkeit und der Einsatzfreudigkeit der ganzen Familie wurde sie bald für viele zu einem begehrten Einkaufsziel.

Lehrer Kessler, so wurde er allgemein genannt, ging im Jahre 1977 mit insgesamt 29 Dienstjahren, davon 25 in

Marling, in Ruhestand.

Dieses Wort passte nicht zu ihm, denn dafür war er mit 56 Jahren noch viel zu jung und zu aktiv. Vielmehr widmete er sich von nun an als „Mann für alles“ ganz seiner Familie. Auch führte er die Buchhaltung im Geschäft Kathinka.

Die Trennung von Marling fiel ihm nicht leicht. In seinem neuen Wohnort, in Algund, konnte er nicht so recht Fuß fassen. Nach Marling kehrte er immer wieder gerne zurück, besonders in späteren Jahren. Bei seinem 80. Geburtstag ließ er sich nach der kirchlichen Feier durchs Schulhaus führen, seinen 50. Hochzeitstag feierte er wieder mit seiner Großfamilie in Marling. Er freute sich, als im selben Jahr unser Schulhaus nach dem Lehrer und Organisten Franz Innerhofer benannt wurde und er war bei vielen Begräbnissen lieber Marlinger anwesend.

Sein Todestag, der 11. Juli 2006, kam für ihn und für uns alle überraschend. Dekan Albert Schönthaler aus Meran, würdigte ihn beim Begräbnis in Algund als einen Menschen, der uns viele Spuren von Liebe hinterlassen hat, sei es in seiner Familie, als Helfer mittelloser Menschen bei der Grundfürsorge, als überzeugter Christ und schließlich als gewissenhafter, kollegialer, strenger und ordnungsliebender Lehrer.

Marling ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

Seine Kolleginnen Martha, Leni und Frieda

In lieber Erinnerung an Josef Innerhofer



Seppel wurde als erster Sohn vom „Poppn Schaffer“ Luis und seiner Frau Mena geboren.

Sein Kindes- und Jugendalter verbrachte er mit seinen Eltern und seinen Schwestern in der alten Sennerei am Pophof.

Als Schulbub war er ein sehr eifriger Ministrant. Im Jugendalter arbeitete er mit

seinem Vater als landwirtschaftlicher Arbeiter. Bei seiner Leidenschaft, dem Kartenspielen, lernte er beim Neuhauser seine große Liebe Helene kennen. Im Jahre 1973 nahm er sie zur Frau und fand Arbeit bei der Firma Zipperle. Jung verheiratet gingen aus dieser Ehe drei Kinder hervor: Sonja, Karin und Thomas. Seppel war stets ein treusorgender Vater und Ehemann. Bei der Arbeit standen Pünktlichkeit, Fleiß und Verlässlichkeit an erster Stelle. Das Kartenspielen, die Arbeit in der Natur und sein Gemüsegarten waren seine liebsten Freizeitbeschäftigungen. Ganz unerwartet hat ihn der Herr zu sich heimgeholt. Im festen Glauben an ein Wiedersehen.

In Liebe Deine Familie

Unseren Verstorbenen seit Allerheiligen 2005



Karl Lamprecht

* 16. 6. 1928 † 6. 12. 2005



Luise Zagler

* 18. 1. 1907 † 17. 12. 2005



Aloisia Wwe. Ortner

* 8. 5. 1914 † 9. 1. 2006



Paula Wwe. Gamper

* 29. 6. 1921 † 17. 1. 2006



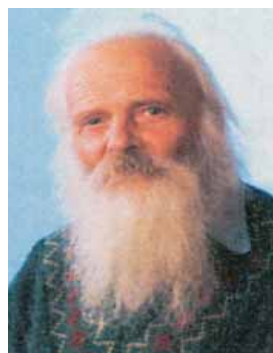
Anton Kofler

* 5. 3. 1925 † 28. 1. 2006



Franz Gögele

* 25. 2. 1909 † 31. 1. 2006



Eduard Kolarczyk

* 13. 2. 1917 † 6. 3. 2006



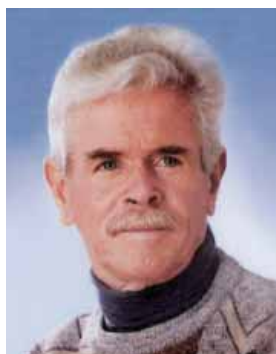
Karl Gamper

* 1. 9. 1919 † 9. 3. 2006



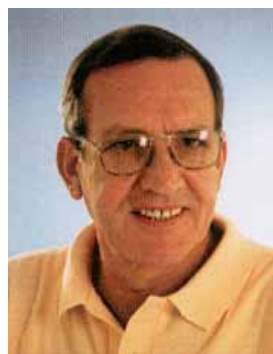
Anna Lamprecht

* 21. 10. 1922 † 22. 3. 2006



Norbert Sulzer

* 9. 2. 1938 † 27. 3. 2006



Franz Borek

* 22. 2. 1938 † 21. 4. 2006



Franz Margesin

* 9. 2. 1922 † 22. 6. 2006



Josef Innerhofer

* 9. 10. 1951 † 28. 1. 2006



Rudolf Geier

* 31. 8. 1923 † 4. 9. 2006



Josef Kessler

* 23. 3. 1921 † 11. 7. 2006
beerdigt in Algund



Veranstaltungen November 2006

05.11.	So	gt	Törggelewanderung	Alpenverein	
07.11.	Di	20.00	Vortrag: „Die Kunst ein Paar zu bleiben“ (Mag. Toni Fiung)	Kath. Familienverband	Pfarrhaus
08.11.	Mi	20.00	Preiswatten des Handwerkerverbandes in der Bar Gerta	Handwerkerverband	Bar Gerta
09.11.	Do	17.00	Klassenratssitzung mit Elternvertreter/innen	Grundschule	Vereinshaus
11.11.	Sa	14.00	Spielenachmittag	Kath. Männerbewegung	Pfarrhaus
12.11.	So	10.30	Familiengottesdienst, gestaltet von der Kath. Männerbewegung		Kirche
15.11.	Mi	20.00	Bibelrunde mit Pater Daniel Maas	Kath. Frauenbewegung	Pfarrhaus
18.11.	Sa	14.00	Geburtstagsfeier für 80-85-90-95Jährige	Seniorengruppe	Altenstube
26.11.	So	gt	Cäcilienfeier der Musikkapelle	Musikkapelle	Vereinshaus
27.11.	Mo	20.00	Vollversammlung des Bildungsausschusses	Bildungsausschuss	Vereinshaus
im November:			Jahreshauptversammlung des K.V.W.	Kath. Verb. Werktätigen	Pfarrhaus
			Diabend	Alpenverein-Jugend	

Veranstaltungen Dezember 2006

02./03.12.	Sa/So	gt/v	Weihnachtsmarkt der Senioren	Seniorengruppe	Pfarrhaus
02.12.	Sa	19.00	Musical „Eine himmlische Aufregung“ Advent- und Weihnachtsmusical von Birgit Minichmayer	Jugendchor Marling	Vereinshaus
05.12.	Di	08.30	Beginn Internet-Schnupperkurs 50+ 4 Treffen, jeweils Dienstag und Freitag von 08.30 bis 10.30 Uhr (Referent Heini Leiter)	Bildungsausschuss	Bibliothek
05.12.	Di	16.00	Nikolausfeier, organisiert von: Verein für Kinderspielplätze und Erholung und Kath. Familienverband	Verein für Kinderspielplätze und Kath. Familienverband	Kirche+ Spielplatz Dorf
08.12.	Fr		1. Gebetstag		
10.12.	So		2. Gebetstag		
13.12.	Mi	14.00	Weihnachtsfeier der Senioren	Seniorengruppe und Kath. Verb. Werktätigen	Pfarrhaus
13.12.	Mi	20.00	Bibelrunde mit Pater Daniel Maas	Kath. Frauenbewegung	Pfarrhaus
16.12.	Sa	10.30 und 19.00	Musical „Eine himmlische Aufregung“	Jugendchor Marling	Vereinshaus
29.12.	Fr		Weihnachtsfeier des Frontkämpferverbandes	Frontkämpferverband	Vereinshaus
31.12.	So	10.30	Familiengottesdienst, gestaltet vom Kath. Familienverband		Kirche

**Änderungen und neue Veranstaltungen bei Heini Leiter melden, Tel. 0473 447071, oder
E-Mail bildungsausschuss@marling.de, damit das aktualisierte Programm veröffentlicht werden kann.**

Kinderseite

eine Initiative der V.K.E. Sektion Marling
(Klein für Kinderspielplätze und Erholung)

Viel Spass...
Bringt mir wieder Zeichnungen, Rätsel
bis zum nächsten Mal....
... eure Annelies

○	△	●	□	▽	♥	✘
△	♥	□	♥	○	▽	△
●	✘	♥	▽	△	□	▽
♥	□	●	✘	○	△	✘
✘	▽	□	♥	□	♥	●
□	○	▽	●	▽	✘	□
♥	♥	△	✘	●	□	□

Ein nackter Mann betritt das feine Restaurant. " Tut mir leid " sagt der Oberkellner. " In diesem Aufzug können wir Sie leider nicht bedienen. " Mann: " Warum? " Kellner: " Unsere Gäste tragen alle Krawatten. "

Plangger
Sandra

Welcher von diesen ver =
schiedenen Figuren ist so =
wohl in jeder waagrechten
als auch in jeder senkrechten
Reihe zu finden?

Was sagt ein Gespenst
zum anderen?
Glaubst du an Menschen?

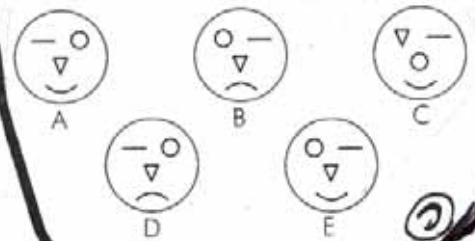


ORIGINAL

FÄLSCHUNG

Plangger
Sandra

Welches Gesicht passt hier nicht hin?



Wer war Charlie Chaplin?
 ein Sänger
 ein Schauspieler
 ein Zauberkünstler

Findest du die acht Feller?

Welches Wort ergeben diese Silben?

MO TI KO LO VE

LOKOMOTIVE

Wenn du einen Nagel änderst, stimmt die Rechnung.

$$VI - III = V$$

VI-III=IV